

Der liebe Augustin

Vereins- und Veranstaltungszeitung
des Wienerliedes



mit Veranstaltungskalender u. Künstlerverzeichnis

Nummer 13 / 4. Jahrgang
Oktober – Dezember 1995

FÜR MITGLIEDER
KOSTENLOS

ERSCHEINUNGSWEISE:
VIERTELJÄHRLICH

Volkstheater in den Außenbezirken: SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER

Das ist die Wiener Spezialität

Die umfangreichen Aufführungen finden Sie in unserem „Veranstaltungskalender“

„Justament blau!“ hieß ein Wienerlied-Abend, der in der vergangenen Saison im Volkstheater am Spielplan stand. Das musikalische „Wien - Wein - Wollust - Potpourri“ mit Vera Borek, Andrea Eckert, Bernhard Hall, Rudolf Jusits, Michael Rastl, Alfred Rupprecht, Viktoria Schubert, Ronald Seboth, Hilde Sochor, Doris Weiner und den Gästen Ludwig Hirsch, Wolfgang Hübsch, Cornelia Köndgen und Gabriele Schuchter war eigentlich als einmalige Neujahrs-Veranstaltung geplant, als eine Art „Jux“ für einen Tag, an dem erfahrungsgemäß wenige Lust auf herkömmliches Theater haben – weder die Zuschauer, noch die Schauspieler. Presse und Publikum waren begeistert. Mehrere Zusatzvorstellungen wurden auf Grund der großen Nachfrage angesetzt. Ab 20. Oktober tourt das Volkstheater nun mit einem neuen Programm „Das ist die Wiener Spezialität“ (mit Gabriele Schuchter, Doris Weiner, Bernhard Hall, Fritz Hammel und Roland Seboth) durch die Spielstätten der Außenbezirke. Schauspieler des Volkstheaters singen Wienerlieder. – Ist ein Theater überhaupt der richtige Ort für die Pflege des Wienerliedes? Mancher Purist mag einwenden, daß



Ensemble des Volkstheaters

das echte und wahre Wienerlied eigentlich zum Heurigen und in die Vorstadtlökele gehöre, wo es ursprünglich zu Hause war und noch heute gepflegt wird, und nicht in ein großes Theater. Und so mancher Bildungsbürger mag die Nase rümpfen und das Wienerlied als Heurigenschnulze abstempeln. So was hätte an einer Stätte der sogenannten Hochkultur nichts verloren. Beide, Bildungsbürger und Purist, haben unrecht. Das

Wienerlied läßt sich nicht so leicht in die reine Volksmusikcke drängen. Es hat sich vielmehr zu einer eigenen Kunstgattung entwickelt, die unter anderem auch mit der Theatergeschichte dieser Stadt in enger Verbindung steht. Liedeinlagen waren schon immer Bestandteil von Theateraufführungen. Die Volkssänger andererseits waren nie nur Musiker, sondern auch Vortragende und Darsteller ihrer Lieder. Es liegt also gar nicht so fern, Wienerlieder am Theater zu präsentieren.

Nestroy und Raimund haben die Wiener Coupletradition längst salon- und hochkulturfähig gemacht. Weit über die Grenzen unseres Landes hinaus. Ihre Stücke gehören auch zu den wenigen, wo die Verwendung eines Dialekts als Bühnensprache außerhalb von Volks- und Bauernbühnen akzeptiert wird. Ihr (Kunst-) Wienerisch wurde zur Hochsprache erhoben.

Die Grenzen zwischen Theatercouplet und Wienerlied sind fließend, genauso wie zwischen Wienerlied und Operette und Wienerlied und zeitgenössischen Liedermachern. Der Abend „Justament blau!“ war ein Ausdruck dieser Bandbreite. So unterschiedlich die einzelnen Protagonisten, die ihre Lieblingslieder präsentierten, waren, so unterschiedlich waren auch die gesungenen Lieder. So standen Lieder von Robert Stolz, Johann Nestroy, Hermann Leopoldi und Ludwig Hirsch ebenso auf dem Programm wie „klassische“ Wienerlieder von Johann Schrammel oder Karl Föderl.

Auch in Zukunft will das Volkstheater in Sonderprogrammen das alte und neue Lied von, aus und über Wien präsentieren.

Mag. Barbara Pluch, Volkstheater

Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusagen.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

ALTMANNSDORFER SCHRAMELQUARTETT

Prof. Heinz Schütz – Gesang Herta Aschenbrenner
Telefon 812 34 16

ARLETH Emmerich, Moderator, Conference, Lesungen
2540 Bad Vöslau, Langegasse 8/3/24, Telefon 02252/77 985

ARTLIEB Karl, Alleinunterhalter (Akkordeon)
2103 Langenzersdorf, Alleestraße 44, Telefon 02244/29 3 52

ASCHENBRENNER Herta, Sängerin (Sopran)
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16

BALLA Willi, Sänger
2103 Langenzersdorf, Winzergasse 14, Telefon 02244/53 51

BAUER Rudolf, Sänger
1200 Wien, Jägerstraße 62–64/17/24, Telefon 330 66 85

BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret
1050 Wien, Rainergasse 36/19, Tel. 544 93 86, 504 17 53

BEER Eva, Sopranistin (Wiener Lieder)
1220 Wien, Fuchsienweg 13 a, Telefon 22 08 032

BERG & TAL-SCHRAMELN, Reinhold Wegmann
1020 Wien, Obere Augartenstraße 44/3/13, Telefon 212 03 76

BIBL Roman, Sänger, Musiker
1020 Wien, Schüttelstraße 3/2/15, Telefon 212 72 26

BLÖDEL EXPRESS (Helmut Hüller)
1210 Wien, Orasteig 6, Telefon 39 87 02 (292 87 02)

BOHEMIA – Böhmisches Blasmusik – Helmut Schmitzberger
1100 Wien, Steudelgasse 18/6/2, Telefon 0222/603 43 28

BORNEMANN Grete, Sängerin (Sopran)
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122/79, Telefon 405 96 19

BREGESBAUER Hans, Humorist, Conferencier
1100 Wien, Franzosenweg 49, Telefon 689 14 14

BRUNNER Hermann, Kapellmeister der Wr. Kinderfreunde
1020 Wien, Mühlfeldgasse 15/3/1/34, Telefon 216 64 82

BUBEK Heinz, Musiker
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 85 26 574

CZAPEK Richard, Autor, Komponist, Gesang
1180 Wien, Schulgasse 5, Tel. 408 19 84, 922 01 35 (Kittel)

D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)

D'WEANA BUAM – Wiener Stimmungsduo
Telefon 85 229 83, 493 87 80

D'2 SCHNIPFER, Wienerlied, Evergreens, Franz Gschwandtner
Telefon 85 22 983

DIETRICH Fritz, Schauspieler, Moderator, Vortragskünstler
1150 Wien, Pillergasse 14/13, Telefon 85 52 96 (893 90 61)

DUO ALT WIEN – Richard Reinberger

1100 Wien, Quellenstraße 134–136/40, Telefon 604 74 00

ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 45 26 163

FASCHING Franzl, Conference/Magie/Gesang
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64

FAULAND Klara und Kurt, Gesangsduo
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29

FAVORITNER-HANSL & SEINE FREUNDE (Hansl Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), volkstümliche Musik, Evergreens, Wienerlied, Tanzmusik, Humoristik
1020 Wien, Zirkusgasse 3/2/4, Tel. 212 30 55 (Hansl Ecker)

FECHNER Prof. Otto, Musiker
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 88 46 023

FISCHER Elly, Sängerin
1160 Wien, Seitenberggasse 66/17

FITZNER Andreas, Musiker (Singende Säge)
1220 Wien, Thonygasse 8, Telefon 25 33 11

FOLWAR Hanna, Autorin und Komponistin
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309

FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist
1030 Wien, Rennweg 78/4, Telefon 78 71 65

FREUDORFER Rudi, Autor und Komponist
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03

FRIEDRICH Willi, Conferencier
1120 Wien, Moosbruggergasse 2/4/4, Telefon 603 14 58

FRIES HEINZ (Fries Entertainment), Musiker, Texter, Sänger, Conferencier, Kabarettist, Leiter der Gruppe „3 Meckys“
1210 Wien, Scottgasse 23/128, Telefon 292 53 88

FRITZSCH Leopold, Musiker (Akkordeon, Gesang)
2512 Oeyenhausen, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/46 2 56

FRÖHLICH Ernst, Humorist und Bauchredner
1110 Wien, Kopalgasse 58–60/1/16, Telefon 749 13 76

GABMEIER Kurt, Wienerlieder-Interpret
1210 Wien, Pilzgasse 15–17, Telefon 278 15 87

GALKO Johann, Drehorgelspieler für alle Anlässe!
1020 Wien, Engerthstraße 236/14, Tel. 729 29 47, 280 45 26, Postfach 47

GENTNER Rolf, Konzertsänger
Telefon 683 81 75, 02287/30 68

GERNER Hans, Sänger
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 64 77 843

GLOCK Dr. Heinz, Komponist
D-84032 Altdorf-Pfetttrach, Pfarrkofener Weg 7

GRADINGER Alfred, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1120 Wien, Karl-Kraus-Gasse 8/5, Telefon 802 51 68

GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21

KALTES UND WARMES BUFFET – HAUERWEINE – FASSBIER – KAFFEE – EXTRA-STÜBERL – FREUNDLICHE BEDienung – SCHANIGARTEN – MUSIKERTREFF

Rudi Koschelu - Roland

Sulzer u. Kurt Girk
sind bekannt aus der
Fernsehserie
„Aufg'spielt wird“ in
Joschis Beisl und
„Ausg'steckt is“

Es spielen für Sie:

Jeden 2. Mittwoch und jeden
4. Freitag im Monat:

**Willi LEHNER, Roland SULZER
und Rudi KOSCHELU**

Jeden 1. u. 3. Freitag im Monat:

TEDDY vorm. Auhofstüberl

- Fleischknödel
- Grammelknödel
- Bratwürste
- Schnitzel
- Warme Speisen
bis 2 Uhr früh



im Heurigenkeller

Jeden Samstag:
BUFFI + HANS



im Heurigenkeller

Hubertus-Klaus

1150 Wien, Hütteldorfer Straße 29

**Täglich ab 10 Uhr
bis 2 Uhr geöffnet
So + Mo Ruhetag**

(bei Stadthalle)

Tel.: 98 55 764

**Täglich ab 10 Uhr
bis 2 Uhr geöffnet
So + Mo Ruhetag**

IHRE TISCHRESERVIERUNGEN NIMMT LIANE GERNE ENTGEGEN!

GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)

Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 911 64 69

GSCHWANDTNER Franz, Musiker (Gitarre, Gesang)
Telefon 85 22 983

GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21,
Tel. 748 14 44, Fax 748 14 44-12 (Geschäft),
408 66 49 (Wohnung)

**HALLODRIS, Die 2, Kurt und Margit Scheidel, vom Alt-Wiener-
lied bis Countrymusik**
1200 Wien, Stromstraße 36–38/32/5, Telefon 35 26 353 oder
02773/43 426

**HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wiener-
lieder, Mitglied der Kabarettgruppe „Häferlgucker“**
1220 Wien, Industriestraße 91, Parz. 29, Telefon 204 02 58

**HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins
„Dornbach-Neuwaldegg“)**
1170 Wien, Gschwandnergasse 36/2/18, Telefon 489 17 73

HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 802 84 62

HEIDER Walter, Sänger
1150 Wien, Clementinengasse 27/23, Telefon 893 00 33

HERNALSER BUAM (Fritz Aschauer – Kurt Fabrick)
1170 Wien, Kalvarienberggasse 26, Telefon 420 87 85

HESIK Franz, Komponist, Arrangeur, Klavierbearbeitung
1150 Wien, Sechshauser Straße 62–64/Stg. 2, Tel. 833 91 14

HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)
2000 Stockerau, Glasfasergerasse 8, Telefon 02266/480 14

HÖCHSMANN Hansl, Altmeister des Wiener Humors
1170 Wien, Weidmannngasse 14/13, Telefon 42 10 552

HODINA Prof. Karl, Autor, Komponist, Musiker
1210 Wien, Castlegasse 1/3, Telefon 25 23 21

HÖDL Gusti, Interpretin ältester Wienerlieder
3002 Purkersdorf-Baunzen, Pfarrer-K.-Hessle-Gasse 26,
Telefon 02231/20 5 15

HOFBAUER Leopold, Sänger und Komponist
1020 Wien, Vorgartenstraße 109/11/14, Telefon 212 34 97

HOJSA-EMERSBERGER, Duo
Thomas Hojsa 333 11 84
Helmut Emersberger 33 21 968

HORACEK Franz, Musiker (Kontragitarre, Kontrabaß)
1200 Wien, Dresdnerstr. 112/1/2/8, Tel. 332 10 93, 02243/337 75

HORAK Walter, Interpret
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 11–25/13/2, Tel. 340 93 43

HORST & HORST, Unterhaltungs-Duo Vater und Sohn
Telefon 02243/6210/173, privat 02243/81 41 42
(Horst Nurschinger)

HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo
1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/9/4, Telefon 76 95 618

JAKAB Alexander, Sänger (Bariton), Obmann der Wiener Note
1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 68 68 56, 604 97 48

JANUSCHKE, Gesangsduo und Musiker (Akkordeon/Geige)
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165

**JIRAN Conny, Interpretin, Solo und im Duo mit Franz Sandera,
1. Vorsitzende des Humanitären Bundes der Natursänger
(H.B.N.)**
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36–37, Telefon 941 93 23

JUNG-WIEN, Chorvereinigung, Leitung: Prof. Gerhard Track
1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musik-
freunde), Telefon 26 73 33

KAINZ Oskar, Sänger
1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 39 46 204

KASPAR Karl, Textautor, Conferencier
1190 Wien, Zahnradbahngasse 3, Telefon 372 45 15

**KAVALIERE DER MUSIK, Herbert & Harry (Wienerlieder, Ever-
greens, Volksmusik)**
3003 Gablitz, Linzer Str. 36, Tel. 02231/46 65, 0222/545 22 04

KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozdzy)
1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80

KOLIBRIS, DIE 3 – Rudi Schaupp, Rudi Ratzer, Gerhard Heger
1150 Wien, Märzstraße 99/37, Telefon 95 76 974

- KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 46 98 094
- KRAMER Manfred, Musiker (Kontragitarre, E-Gitarre, Gesang im Duo, Trio und Band), Wienerlieder, Evergreens
3442 Langenrohr, Haydnstraße 11, Tel. u. Fax 02272/74 43
- KRBEC Karl, Autor und Komponist
1120 Wien, Endergasse 57/5, Telefon 844 01 05
- KREBS Rita, Sängerin
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13
- KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 802 71 50
- KROTTENDORFER Rosa Maria, Komponistin und Autorin
1130 Wien, Am Rosenberg 1/1/2, Telefon 883 54 53
- LAHNER Franz, Mundartdichter
1200 Wien, Engerthstraße 81/34, Telefon 869 74 72
- LANG Siegfried Prof., Autor, Komponist
1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 194/8/3, Telefon 440 39 85
- LECHNER Renate, Autorin, Veranstaltungsorganisatorin
1020 Wien, Ybsstraße 39-41/6/4/26, Telefon 218 26 85
- LECHNER-FASCHING Hermi, Autorin, Sängerin
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64
- LEE Prof. Felix, Komponist, Musikpädagoge, Schönbrunner Duo, Gola Akkordeon-Duo
1150 Wien, Märzstraße 105/25, Telefon 983 16 32 (9-12 Uhr)
- LEHNER Willi, Sänger (Alte Wienerlieder)
1200 Wien, Stromstraße 36-38, Telefon 335 80 32
2201 Seyring, Wiener Straße 58
- LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Telefon 292 36 09
- MACOUREK Karl, Pianist, Korrepetitor für das Wienerlied und klassische Musik
1150 Wien, Reithofferplatz 14, Telefon 982 25 81
- MALAT SCHRAMMELN — Rudi Malat
2103 Langenzersdorf, Praunstraße 8, Telefon 02244/28 40, Telefax 02244/27 17
- MALIK Thomas, Schauspieler, Sänger
1070 Wien, Kenyongasse 11/39, Telefon 526 29 09
- MARDUÉ Pierre, Zauberkünstler
1140 Wien, Goldschlagstr. 161-167/1/4/16, Telefon 983 26 54
- MARKEWICZ Otto, Musiker (Akkordeon)
1200 Wien, Wehlstraße 40/2/7, Telefon 330 63 09
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MEDEK Karl, Conferencier und Obmann des Xller-Bundes
1150 Wien, Gablenzgasse 41/9, Telefon 985 28 56
- MEGARY Ruth, Humoristin
8000 München, 40 Keuslinstraße 14/IV, Telefon 089/18 04 91
- MOECKEL Charles, Komponist, Autor, Arrangeur, Interpret (Eigenverlag)
1050 Wien, Krongasse 16/3/12, Telefon 566 07 95
- MOLZER Heinz, Mundartdichter und Zauberkünstler
1140 Wien, Anzbachgasse 31/2/1, Telefon 534 01 294
- MOLZER Ossi, Sängerin
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 524 28 49
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NEMEC Karl, Komponist, Musiker (Duo)
1140 Wien, Saturnweg 45, Telefon 97 27 774
- NEUE WIENER CONCERT-SCHRAMMELN mit BORIS EDER, Wienerliedquartett mit Gesang
1150 Wien, Stättermayergasse 3/13-14, Tel./Fax 985 98 91
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER
Proben jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr
1100 Wien, Herzgasse 15-19, Telefon 68 76 78 oder 68 11 00
- NOWAK Josef, Sänger (Tenor)
1180 Wien, Schumanngasse 15, Telefon 435 81 54, 470 22 17
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)
1140 Wien, Beckmannngasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter (Akkordeon, Gitarre)
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Telefon 02243/6210/173 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
- OLSTER Rudolf, Sänger, 1. Obmann d. HBB
1040 Wien, Theresianumgasse 10/29, Telefon 504 34 78
- OPAWSKY Franz, schwungvolle Conference, heitere Magie im Tempo der Zeit
2500 Baden bei Wien, Schützengasse 35, Tel. 02252/41 444
- OSKERA Eva, Autorin, Sängerin
1200 Wien, Treustraße 57/1/5/12, Telefon 332 74 48
- PALATZKY Frieda, Interpretin (Gitarre)
1210 Wien, Brünner Straße 108/4, Telefon 392 88 33
- PANHART Hans, Akkordeon, Autor und Lesungen
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PANHART-BIBL, Duo „WIR ZWEI“
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PARTHÉ Leo, Textautor
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 26 15 264
- PATEK Hannes, Conferencier, Entertainer, Sänger
1160 Wien, Gablenzgasse 82/9/18, Telefon 492 62 03
- PATSIOS Konstantin (Kostas der Hellene), Hawaiigitarre (Solo)
1110 Wien, Trepulkagasse 6/11/9, Telefon 768 28 64
- PELZ Franz, Musiker, Sänger, Komponist, Autor
1220 Wien, Spargelfeldstraße 1/33, Telefon 280 77 46
- PENZINGER KONZERTSCHRAMMELN, Ing. Roland Smetana
1230 Wien, A.-Baumgartner-Straße 44/C6/1401, Tel. 667 92 85, 601 03 35 24
- POGRELL Vera, Sängerin
1010 Wien, Schottenring 28/58, Telefon 535 39 72
- POLLATSCHEK Franz Xaver, Kapellmeister des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“
1180 Wien, Messerschmidtgasse 30, Telefon 47 98 978
- PRAGER Christl, Sängerin
Telefon 68 13 62 (Hanke)
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 76 38 404
- PRIBIL Willy, Textautor
1030 Wien, Münzgasse 4/16, Telefon 715 04 78
- QUINE Louis, Musiker (Klavier, Akkordeon)
1238 Wien-Mauer, Kanitzgasse 4/3/9, Telefon 881 49 44
- REIM Hubertus, Sänger, Rezitator, Conference
1030 Wien, Arsenal 7/1/8, Telefon 798 55 82
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 203 76 69
- RENATE ROMANA, Mundharmonika-Solistin
1170 Wien, Rokitaniskygasse 15, Telefon 450 34 97
- RICHTER Wolfgang, Musiker
1040 Wien, Schelleingasse 37/26, Telefon 65 30 154
- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter
2245 Brunn am Geb., Wildgansgasse 3, Telefon 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 39 48 395
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROSEN Peter, Sänger
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/1/11, Tel. 815 85 81
- ROSENSTINGL Anton, Musiker (Geige, Mandoline), Gesangsduo
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165
- RUBESCH Gretl, Autorin, Interpretin
1020 Wien, Hollandstraße 18, Telefon 214 58 68
- SANDERA Franz, Autor, Komp., Musiker (Klavier, Akkordeon)
1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62
- SCHACHNER Hanns, Textautor
2230 Gänserndorf, Rehgassee 34, Telefon 02282/70 8 44
- SCHANI SINGER-SCHRAMMELN (auch im Trio und Duo)
p. A. Kapellmeister Komponist Hans K. Singer
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstraße 166, Telefon 97 75 30
- SCHARON Johanna Maria, Sängerin
1030 Wien, Kleistgasse 9/18, Telefon 798 44 01
- SCHIMANY Helmut K., Tenor (Operette)
1200 Wien, Marchfeldstraße 9/1/26, Telefon 330 51 02
- SCHNEIDER Günter (Klavier, Akkordeon, Keyboard, Gesang)
1200 Wien, Wehlstraße 45, Tel. 356 93 04
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)
3003 Gablitz, Gauermaingasse 21, Telefon 02231/51 66
- SCHÜTZ Prof. Heinz, Komponist, Geiger
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- SCHWARZ Anita, Wienerlied- und Operetteninterpretin
1100 Wien, Davidgasse 7, Telefon 607 26 24
- SCHWARZ Ossi, Sänger und Kabarettist
1170 Wien, Weißgasse 34/1, Telefon 48 68 445
- SEITER Prof. Herbert, Pianist und Komponist
1050 Wien, Blechturmngasse 1/13, Telefon 544 41 80

SIGL Victoria, Pianistin
Telefon 714 46 91

SILBERBAUER Fritz, Sänger
1110 Wien, Mautner-Markhof-G. 17/13/24, Telefon 74 70 884

SINGER Hans, Musiker und Komponist
3161 St. Veit a. d. Gölsen, Steinwandleutn 24
Telefon 02762/556 65

SLUKA Franz (Wienerlied, Operette)
3400 Kierling, Roseggergasse 70, Telefon 02243/50 5 03

SMETANA-NAGL, Duo
1230 Wien, A.-Baumgartner-Straße 44/C6/1401, Tel. 667 92 85,
601 03 35 24

SOBOTKA Marika, Sängerin
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31

SOMMEREDER Kurt, Musiker (E-Orgel, eigene und andere
Kompositionen)
1170 Wien, Weißgasse 40/1/3/7, Tel. 486 84 60

SPECHT-BEYER DUO, Kontragarre, Gesang, Akkordeon
1100 Wien, Favoritenstraße 219/10, Tel. 604 56 33 (K. Specht)
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3,
Telefon 02253/86 14 (Norbert Beyer)

STANNER Franz, Sänger
1160 Wien, Lienfeldergasse 54/13, Telefon 46 43 33

STEINBERG-HAVLICEK, Duo
1170 Wien, Rokitskygasse 14/31, Telefon 45 14 812

STEINER Harry, Texter, Komponist, Sänger vom Evergreen
bis zum Wienerlied
3003 Gablitz, Linzer Str. 36, Tel. 02231/46 65, 0222/545 22 04

STELZL Maria, Musikerin (Zither)
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56

STEUP Lothar, Komponist, Textautor, Promotion
1210 Wien, Justgasse 29/21/12, Telefon 292 15 85

STRAKA-WASSERVOGEL Gerti, Sängerin, Pianistin, Gesang-
Interpretationsunterricht, Korrepetition, Hauskonzerte
1150 Wien, Diefenbachgasse 46/15, Tel. 853 46 95

STREBERSDORFER BUAM – Stimmung, Humor
2102 Kleinengrsdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/49 46

SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)
1140 Wien, Breitenseer Straße 34/4, Telefon 985 10 90

SVAB Kurt, Autor – Komponist – Interpret – Mundartgedichte
1160 Wien, Kallinagasse 5/5, Telefon 911 98 62

TAUFRAZTHOFER Brigitte, Sängerin
1030 Wien, Barichgasse 22/23, Tel. 718 26 36 od. 02252/62 5 23

UNGER Evelyn, Sängerin
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223

URBAN Hans u. Friedrich (Duo) Musiker (Akkordeon u. Gitarre)
1110 Wien, Thurnhofstraße 23/21/3, Tel. 71 91 355, 21 94 349

VEEGH Erich, Conferencier und Lesungen
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Telefon 768 16 63

VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 30 712

VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer
3003 Gablitz, Gauermannsgasse 21, Telefon 02231/51 66

VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragarre)
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Tel. 02628/64 2 74

VÖLKL Prof. Walter, Komponist und Autor
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 3/2/7, Tel. 02236/48 335

WAACH Franz, Autor
1190 Wien, Pfarrwiesengasse 23/223, Telefon 318 14 61

WALDVIERTLER MUSIKANTEN, ORIGINAL – Kurt Horvath
2351 Wr. Neudorf, Schillerstraße 19/8/12, Tel. 02236/46 3 78

WEANA GAUDIBRUADA HORST, Alleinunterhalter
Telefon 02243/6210/173 oder privat 02243/81 41 42
(Horst Nurschinger)

WEHOFER Inge, Sängerin
1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 2/6/5, Telefon 76 91 897

WEHOFER Uli, Sänger, Autor, Komponist
1210 Wien, Gerasdorfer Straße 55/24/1, Telefon 290 36 67

WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon)
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Tel. 02236/48 496

WELTPARTIE, DIE – Franz Eder, Heinz Grünauer
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627

WIENER ALLROUND-DUO, Fritz Zorn, Akkordeon und Frank
Wick, Gitarre
1160 Wien, Haberlgasse 10/10, Telefon 95 83 45, 26 16 953

WIRTL Joe Hans, Musiker, Vortragskünstler und Obmann der
Wienerlied-Vereinigung R. POSCH, Komponist und Textautor
1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77

WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 168/25, Telefon 409 20 58

ZACHERL Edith, Sängerin (Wienerlied, Operette)
1160 Wien, Hasnerstraße 161/24, Telefon 493 56 96

ZAJICEK Rudolf, Komponist und Texter von leichter Musik,
vom Wienerlied bis zum nostalgischen Schlager, Sänger
1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 212 24 09

ZDRAZIL Otto Albrecht, Conference und Mundartgedichte
1020 Wien, Konradgasse 3/2, Telefon 212 27 19

ZIB Erich, Wiener Schrammelharmonika und Gesang
„Die Wiener Vorstadtschrammeln“
Telefon/Fax 02627/48 241

ZIMMER Franz, Sänger
1210 Wien, Mühlweg 43/5/3, Telefon 290 41 57

ZIMMER Helmut, Musiker
1180 Wien, Witthauergasse 28/9, Telefon 47 18 265

ZWILLINGS-DUO ROTH & WOLFGANG STANEGL – in reicher
Kostümausstattung (im Stil des Biedermeier)
1180 Wien, Simonygasse 4/15, Telefon 470 02 50

Chorvereinigung „Jung-Wien“

erfolgreich in der Bundesrepublik und in Belgien

Die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ gastierte im vergangenen Juli in der Bundesrepublik und in Belgien. Der Chor besuchte Kassel, Oldenburg, Bremen, Aachen und Helgoland. Das letzte Konzert fand in einem Schloß bei Lüttich (Liege) statt. Überall gab es für den Wiener Chor große Begeisterung in gut besuchten Konzerten, wobei vor allem der zweite Teil des Programmes unter der Devise: „Klingendes Wien“ mit Kompositionen von Johann Strauß, Robert Stolz, Nico Dostal und Gerhard Track beim Publikum großen Beifall errang. Die Presse lobte aber auch den vom Publikum ebenso begeistert aufgenommenen ersten Teil des Konzertes: „Swingin' America“. So schrieb unter anderem die „Nordwest-Zeitung“ über das Konzert in Oldenburg-Ahlhorn: „... Allerfeinste Chormusik bekamen die Ahlhorner zu hören, die trotz kurzfristiger Ankündigung den Weg zur Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ unter der Leitung von Prof. Gerhard Track mit einem abwechslungsreichen und mitreißenden Programm fanden. ... Überhaupt war dem Chor die gute Laune und die Freude am Gesang anzusehen. ... interessante Arrangements. ... Das begeisterte zahlreich erschienene Publikum verlangte mehrere Zugaben und der Bürgermeister dankte dem Chor mit launigen Worten, wobei er die Hoffnung aussprach, daß der Chor auf seiner Sommertour bald wieder bei uns Station machen möge.“ (Stefanie Rudolph).

Das nächste Konzert der Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ findet am Sonntag, den 3. Dezember 1995 um 15.30 Uhr im Großen Musikvereinssaal statt, wobei das „Advent-Konzert“ den Auftakt zu den 50-Jahr-Feiern des Chores bilden wird. Prof. Leo Lehner gründete den Chor im Jahre 1946 und Gerhard Track wird im Jahre 1996 sein 10jähriges Jubiläum als Leiter der Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ feiern.

Wir für Sie – Sie für uns!

Liebe „Augustin-Freunde“!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint kostenlos in unserem Veranstaltungskalender! Telefon 713 02 32.

Aus Vereinen - Vereinigungen

60jähriges Bestandsjubiläum des Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg

Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg lädt herzlichst zum FESTKONZERT und zur FESTMESSE anlässlich seines 60jährigen Bestehens sowie zum vorweihnachtlichen Konzert ein.

In Dornbach beim „Morawek“ im Jahre 1935 gegründet, ist der Verein heute – mit zirka 40 ausübenden Laienmusikern (großes Sinfonieorchester) – aus der musikalischen Szene von Hernals und Wien mit seinen Konzerten (gespielt werden vor allem Werke bekannter Komponisten der Klassik, der Wiener Operette, von Musicals sowie Werke moderner Unterhaltungsmusik) – zum Beispiel im Rahmen der Bezirksfestwochen – nicht mehr wegzudenken.



Dem Anlaß entsprechend hat der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg sich bemüht, das FESTKONZERT – mit bekannten Künstlern und beliebten Musikstücken bekannter Komponisten – besonders attraktiv zu gestalten.

Die Veranstaltungen zu denen wir herzlichst einladen:

FESTKONZERT am Sonntag, 22. Oktober 1995

im Albert-Sever-Saal, 1160 Wien, Schuhmeierpl. 17–18. Beginn: 16 Uhr. Einlaß: 15 Uhr.

Telefonische Eintrittskartenvorbestellungen nehmen wir gerne unter Telefon 531 31/16 66 und abends unter 489 17 73 entgegen.

Mitwirkende: Trude Marzik (Rezitation), die bekannte und geschätzte Autorin, Monique Mondon-Muth (Sopran), Gerhard Menhard (Moderator), Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg, Franz Xaver Pollatschek (musikalische Leitung).

Zur Aufführung gelangen Werke von Richard Wagner, W. A. Mozart, Johann Strauß, Elger, Fucik, K. Kautzky, Last, Janderka usw.

Wir bitten – infolge der Größe des Saales (600 Plätze) – um zahlreichen Besuch. (Der Albert-Sever-Saal ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 46 oder der Autobuslinie 10 A, jeweils bis Haltestelle Schuhmeierplatz.)

FESTMESSE

Krönungsmesse von W. A. Mozart

Sonntag, 12. November 1995, 11 Uhr, Pfarrkirche Dornbach, 1170 Wien, Rupertusplatz 5.

Ausführende: Solisten, Chor und Orchester von Sankt Peter, Wien I.

(Die Messe wird im Rahmen der Sonntagsmesse um 11 Uhr aufgeführt.)

Sollten Sie ein Instrument (Streich-, Holz- beziehungsweise Blechblasinstrument oder Schlagzeug) beherrschen, so kommen Sie nicht nur zu diesen Veranstaltungen, sondern spielen Sie doch beim Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg mit! Rufen Sie uns einfach an (unter 531 31/16 66 oder abends 489 17 73) oder kommen Sie mit Ihrem Instrument in unser Probenlokal, 1170 Wien, Alseile 103, zu einer unserer Proben (Proben jeweils Freitag – außer im Juli und August – von 19 bis 21 Uhr).

Alpine Zitherrunde Enzian

1080 Wien, Lerchenfelder Str. 28 (ÖGV-Haus) – 68 15 84

Die Alpine Zitherrunde Enzian wurde im Jahre 1921 gegründet und begeht 1996 ihr 75jähriges Jubiläum. Der Verein veranstaltet alljährlich im Spätherbst ein Konzert, das sich großer Beliebtheit beim Publikum erfreut und vom Dirigenten, Kapellmeister Herbert Ober, gestaltet und geleitet wird. Unser Programm umfaßt eine große Palette, von der Klassik über die Moderne bis hin zur Volksmusik und zum Wienerlied. Zu unseren Mitwirkenden zählten bereits das Wienerlied-Ensemble des Wiener Männergesangsvereines sowie immer wieder Erika Kreiseder. Auch bei diversen Veranstaltungen innerhalb des Jahres wirken wir mit. Unsere Übungsabende finden jeweils am Freitag im Haus des Österreichischen Gebirgsvereins, 1080 Wien, Lerchenfelder Straße 28, von 17.45 bis 19.45 Uhr statt, zu denen interessierte Zuhörer herzlich eingeladen sind.

Christl Barta, Konzertmeisterin

Ein Konzert, das alle anspricht!

SONNTAG, 26. NOVEMBER 1995, 15 UHR

Großer Ehrensaal (Kawaisaal), 1040 Wien, Mühlgasse 30

RUND UM LIEBE UND TANZ

Liebeslieder und Tänze von der Klassik bis zur Gegenwart. Ein Melodienreigen von P. Abraham, A. Buchbauer, J. Haydn, A. Kodat, P. Mascagni, F. Mendelssohn-Bartholdy, K. Millöcker, W. A. Mozart, H. Ober, J. Offenbach, C. Porter, W. Rutschmann, R. Schumann, Joh. u. Jos. Strauß, P. Trumm und anderen

Mitwirkende: Zitherorchester Enzian, Dirigent: Herbert Ober; Zitherseptett Enzian, Leitung: Christl Barta; Zitherquartett Enzian; Das Wiener Terzett (Klarinetten, Klavier); Erika Kreiseder, Sopran; Herbert Ober, Klavier; Johannes Hofmann, Solo-Trompete; Duo Pia Söndergaard-Edeltraud Ober (Bfl., Git.); Duo Wilhelm Neubauer-Edeltraud Ober (Zi., Git.); Eveline Santner, Melodram

Künstlerische Leitung und Programmgestaltung: Herbert Ober

Rechtzeitig Karten sichern! Konzertkarten bei den Mitwirkenden, im Übungslokal, Mo. u. Fr. v. 17 bis 20 Uhr, im Österreichischen Gebirgsverein, allfällige Restkarten an der Konzertkasse. Telefonische Bestellungen unter der Telefonnummer 68 15 84

Karten zu S 90,- bis S 130,-

Humanitärer Bund der Natursänger

Wir gratulieren FRANZ SANDERA zu seinem 77. Geburtstag!



Es muß wohl nicht erst erwähnt werden, wie vielen Menschen Franz Sandera mit seiner Musik große Freude bereitet. Nicht nur für den Humanitären Bund der Natursänger, für den „XIIer-Bund“, für so manche Veranstaltung der Wienerlied-Vereinigungen, für Großveranstaltungen des Marchfelderhofes, für die Künstler ist Franz Sandera mit seiner Musik – und zwar in allen Sparten – nicht mehr wegzudenken.

Unser Verein möchte der erste sein, der Dir auf diesem Wege gratuliert. Wissen wir doch, wie viele Ehrungen Dich erwarten werden. Und wenn das so stimmt, wie man es munkeln hört, ist der Professor-Titel auch nicht mehr weit entfernt.

Ja, unser Verein ist mit Recht auf Dich stolz! Und ich darf wohl im Namen aller Mitglieder, Freunde und Gäste sagen: ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK!

Und ich, für meinen Teil, wünsche mir noch viele Jahre an Deiner Seite sein zu dürfen. cj

POKALE

SPORTPREISE

ABZEICHENFABRIK

A. BELADA S

NACHF.

**A-1070 Wien
Burggasse 40**

**Telefon 0222/523 23 75
Telefax 0222/523 23 75**

Das Wiener Lied

Ehrungen und Auszeichnungen:

10. September 1995:

Kurt FAULAND – „Ehrenpokal der Vereinigung“

Humanitärer Bund der Berufssänger

AUTOBUSFAHRT

WICHTIG! Geplant ist am Samstag, den 14. Oktober, ein Ausflug per Autobus nach Eisenstadt. Nebst Spaziergang, Kaffeepause, Mittagessen und Heurigenbesuch werden wir die Landesausstellung „DIE FÜRSTEN ESTERHAZY“ im Schloß Esterhazy sowie das Haydn-Museum besuchen.

Für die Autobusreise haben wir die Summe von S 190,- pro Person festgelegt. Konsumation und Mittagessen sind den eigenen Börsen vorbehalten. Abreise ab Restaurant Weintraube, 1160 Wien, Hubergasse 2, um etwa 8 Uhr, ab zirka 16 Uhr Heurigenbesuch, vermutlich in Gumpoldskirchen, und wieder zurück in Wien um 21 Uhr. Anmeldungen: Telefon 405 53 61, 504 34 78.

Auch für Nicht-Mitglieder!

Der Vorstand hat den vergangenen Sommer unter anderem zwecks Umstellung der Mitglieder- und Künstlerkartei auf Computer genutzt sowie die Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder Ossi SCHWARZ als 2. Obmann, Anna KLOMP als Schriftführerin (besser bekannt als Frau Olster) sowie Leopold HAMMER als Beirat vorgenommen. Wie schon bekanntgegeben sind Johannes und Hildegard Draxler und Herta Aschenbrenner aus dem Vorstand zurückgetreten.

Herta Rokos

MANN - FRAU – LIEBE - EHE

Man hat es als Frau mit einem MANN nicht leicht: solange man ihn hat, ärgert man sich halb zutode über ihn – verläßt er uns, kränkt man sich zutode...

Wenn man schon einen Mann mit einer anderen teilen muß, ist es doch besser, er ist bei ihr – und denkt an uns, als er ist bei uns – und mit seinen Gedanken bei der anderen.

Ein Mann muß das Silber seines Haares oft mit viel Gold kaschieren – bei einer Frau besorgt das der Friseur...

Das einzig Positive, das man manchen Männern nachsagen kann ist, daß man ihnen nichts Negatives vorwerfen kann...

Selbst der witzigste Mann ist daheim meist einsilbig – weil er seine Gabe nicht an Einzelpersonen verschwendet. Witz braucht Publikum!

Ein CASANOVA ist ein Mann, der auch uninteressanten Frauen den Hof macht – nur damit sie sich nicht zurückgesetzt fühlen.

Einen Mann und einen Hund von der Leine zu lassen, ist immer ein Risiko: manchmal finden sie nicht zurück – oder sie werden von einem fremden Frauerl eingefangen.

Aus: „MEIN KOMMENTAR“, Aphoristisches von Herta Rokos. 71 Seiten – 10 Themenkreise. Bestellung bei Herta Rokos, Telefon 02239/35 58. Preis: S 90,- inkl. Porto.

Walter Heider singt auf dem Traumschiff MS Europa

Walter Heider, einer unserer bedeutendsten Vertreter der Wiener Musik im In- und Ausland, stellt vom 29. September bis 13. Oktober 1995 seine Kunst wieder einem erlesenen Publikum vor. Auf der MS Europa, dem Traumschiff schlechthin, wird mit dem Flair des Wiener Spitzenhotels Imperial und kulinarischen Meisterwerken der Wiener Küche nur das Feinste vom Feinen geboten.

Die aufregende Fahrt beginnt in Bremerhafen und endet in Montreal. Auf dieser Reise wird man sicher in jeder Weise verwöhnt. Da darf auch die Musik nicht zu kurz kommen: Wiener Schrammelmusik, Salonkonzerte mit Wolfgang Ortner und seinem Wiener Salon-Orchester. Und was könnte den Passagieren dieses Traumschiffs Besseres geboten werden: Walter Heider, Gesang.



Es gibt ein Wiener Konzert-Café und einen glanzvollen Kaiserball. Auch eine der nächsten Veranstaltungen „Matinee Salon-Musik ‚Viennoise‘“, Mitwirkende: Birgit Sarata, Wolfgang Ortner, Walter Heider und Gergely Szűcs, zeigt, daß diese Reise gewissermaßen auch eine Verneigung vor Wien ist.

Begegnungen mit Weltstars und gesellschaftliche Schmankerln sind sicher. Zum Beispiel präsentiert Birgit Sarata in einer Talkshow den Großmeister des österreichischen Films Prof. Franz Antel. Amüsante Begebenheiten aus dem Leben des erfolgreichen Regisseurs und Produzenten des typischen „Wiener“ Films werden gekonnt vorgestellt.

Wie heißt es so schön: „Wien bleibt Wien“, aber an Bord des Luxusschiffes ist dies auch ein Motto für eine heitere Matinee mit dem typischen Vertreter des Wienerliedes. Und wer könnte das wohl sein? Richtig: Walter Heider.

Eine Luxusfahrt, wo neben herrlichen Panoramafahrten, unter anderem auf dem St. Lorenz-Strom, einzigartige Erlebnisse geboten werden. Ein exquisiter Rahmen auf einem einzigartigen Festspielort.

Lieber Walter, komm' wieder gut zu Hause an. Ein Toi, Toi, Toi und Schiff ahoi!

rl

Wien und seine Musik vor 45 Jahren

EINE BETRACHTUNG IM WANDEL DER ZEITEN
von Joe Hans Wirtl

Fortsetzung aus Heft Nr. 12

Der 9. Bezirk zählte ebenfalls zu den Bezirken mit den meisten Unterhaltungslokalen in Wien. Die KORALLE in der Porzellangasse war eine gute Adresse für dezente Tanzmusik. Ein schönes Lokal, das später als erstes Nachtlokal eine Westinghouse-Klimaanlage installiert bekam. Zu hören waren nur erstklassige Barkapellen, unter anderem Kapellmeister Emo Weihofsky, Viktor Prinz, Franz Reichel, Joschi Hoffmann und viele andere.

Im CAFÉ BAUERNFELD gab es zum Wochenende ebenfalls Musik und am Julius-Tandler-Platz im CAFÉ MOZART hörte man ein Trio, das auch zum Tanz aufspielte. In der Alserbachstraße im FEUERVogel, das heute noch existiert, spielte und sang Boris Rubaschkin, der jetzt in Salzburg lebt und bei den Festspielen als Sänger mitwirkt.

In der Nußdorfer Straße im Colosseumhaus befand sich die FISCHERBAR, eine Tanzbar und erster Austragungsort der Nachwuchstalentshow „JE KA MI“ (Jeder kann mit). Der bekannte Sänger und Gitarrist Peter Horton stand dort zum erstenmal auf der Bühne. Viele bekannte Musiker belebten damals dort die Szene und betrachteten das Lokal als Sprungbrett für eine musikalische Karriere.

Im selben Haus wie schon erwähnt war das COLOSSEUMKINO, wo viele Matineen veranstaltet wurden, auch Variétéprogramme waren zu sehen, unter anderen Turl Wiener und Fritz Rolly, die den älteren Lesern bestimmt noch ein Begriff sind.

Ein Musentempel besonderer Art ist die Wiener VOLKSOPER, die unverwundlich trotz Theaterkrisen blieb. Jeder Wiener kennt seine Volksoper und dazu ist jeder Kommentar überflüssig. Vis à vis im CAFÉ KUHNHOF gab es täglich Tanzmusik. Nicht zu vergessen das Etablissement zum AUGEN GOTTES. Vor 45 Jahren war die Bauernbühne FISCHER etabliert und alternierend mit dem THEATER AUGEN GOTTES unter der Direktion von Walter Keller sah man Operetten wie: BLUME VON HAWAII, IM WEISSEN RÖSSL, DER RASTELBINDER und viele andere Aufführungen. Auch Bälle und andere diverse Veranstaltungen wurden im Augen Gottes abgehalten.

In der Liechtensteinstraße bei der Harmoniegasse gab es das CAFÉ HARMONIE, auch ein Nacht-Café mit Musik. Alleinunterhalter wie Joschi Wasata, Antonie und Akkordeonisten belebten die musikalische Szene.

Nicht zu vergessen, die vielen großen Kinos im 9. Bezirk trugen viel zur kulturellen Belebung bei.

Die nächsten Bezirke sind damals schwach bestückt gewesen in punkto Musik. Im 10. Bezirk gab es die Tanzschule MADER mit Live-Musik, die Kapelle Mertl swingte auf. In Oberlaa gab es noch wenige Heurige und Musik machten sich die Gäste selbst. In der Gudrunstraße war der Stadtheurige KOZI, wo der Chef selbst als Interpret tätig war. Und der singende Wirt Paul Sejkot gab in seinem Lokal in der Laxenburger Straße die schönsten Wienerlieder zum besten.

In Simmering war mir damals kein Lokal mit Musik bekannt und in Heft 14 streifen wir den 12., 13. und 14. Bezirk.

Wir tun was

für Musiksaffende:

- für die Rechte der Urheber und Musikverleger
- zur Verbreitung österreichischer Musik
- zur Förderung von kulturellen Projekten
- wir erbringen soziale Leistungen

für Veranstalter:

- Die AKM stellt Ihnen das gesamte Weltrepertoire der Musik zur Verfügung. Sie sparen sich also hunderte oder gar tausende Anfragen an Urheber oder Verleger im In- und Ausland, wenn Sie urheberrechtlich geschützte Musik für kommerzielle Zwecke verwenden.

für die Musik

A K M

AUTOREN • KOMPONISTEN • MUSIKVERLEGER

A-1030 VIENNA, BAUMANNSTRASSE 10
TEL: - 43-1-717 14 FAX: - 43-1-717 14-107

Komponisten und Autoren stellen sich vor

Mit dieser Serie will die Redaktion vom „Lieben Augustin“ ausübenden Musikern und Interpreten bekannte Urheber empfehlen. In jedem Quartal werden Komponisten und Autoren mit je 20 Titel ihrer bekanntesten Lieder vorgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Werklisten. Für ausübende Musiker und Interpreten, die AKM-Programmlisten schreiben, werden Noten (Künstlerexemplare) kostenlos von den Komponisten bzw. Autoren abgegeben.

SIEGFRIED PREISZ

Wienerliedsänger — Textautor

1110 Wien, Roschegasse 5/5/10, Telefon 763 84 04



Geboren am 8. März 1934 in Wien

2 Jahre Gesangsausbildung bei Frau Prof. Elisabeth Förster

Über 100 gedruckte Werke

Auszeichnungen:

Goldenes Wienerherz (Wienerlied-Vereinigung Robert Posch)

Pokal mit Lorbeerkrantz (1. Alt-Wiener Club Meidling)

Goldener Violinschlüssel (Rubato-Verlag), Großes Ehrenzeichen (Wiener Volkskunst), Große Wienerlied-Plakette (Vereinigung „Das Wiener Lied“)

Die Weanastadt — die Weanaleut'

M: F. Sandera, T: S. Preisz

Für so was hab'n mir immer Zeit

M: J. H. Wirtl, T: S. Preisz

Briefträger-Song

M: F. Jellinek, T: S. Preisz

Die Wiener Sinfonie

M: L. Steup, T: S. Preisz

I brauch di

M: L. Steup, T: S. Preisz

Ohne Weanaliad kann i net sein

M: H. Seiter, T: S. Preisz

Liebe Gretl

M: H. Seiter, T: S. Preisz

Man kann im Leben nur einmal lieben

M: L. Großmann, T: S. Preisz

Drum brems di ein

M: L. Hofbauer, T: S. Preisz

Ladislawa-Polka

M: K. Nemec, T: S. Preisz

Der junge Sünder

M: K. Nemec, T: S. Preisz

Nur in Wien

M: W. Silhanek, T: S. Preisz

Mei' liabes Hunderl

M: W. Silhanek, T: S. Preisz

Mei' Simmering

M: F. Lee, T: S. Preisz

Säufer-Blues

M: F. Lee, T: S. Preisz

Im Himmel gibt's kan Heurigen

M: F. Gradinger, T: S. Preisz

Vertrag'n ma uns doch wieder

M: F. Gradinger, T: S. Preisz

Bei unser'm Wirt

M: K. Steiner, T: S. Preisz

In mein' Herz hast du an Platz

M: H. Schmitzberger, T: S. Preisz

I bin der Casanova da in Wien

M: Ch. Mayrhofer, T: S. Preisz

CHARLES MOECKEL

Komponist — Pianist — Autor — Studio-Interpret

(Eigenverlag)

1050 Wien, Krongasse 16/3/12, Telefon 566 07 95



Geboren am 30. August 1926 in Wien

Harmonie- und Kompositionslehre als Autodidakt
470 Kompositionen, davon sind 120 Werke in öffentlichen Verlagen und 150 im Eigenverlag erschienen

Auszeichnungen:

Silbernes Ehrenkreuz mit Schwertern als besonderen Verdienst um die Kameradschaft der ehemaligen aktiven Heeresangehörigen Österreichs und 40jährige Mitgliedschaft bei der Artistengewerkschaft!

Ich denke gern an mein Wien M u. T: Ch. Moeckel

Die kleine Bar M: Ch. Moeckel, T: A. Horst

Ja, so ein Tröpfel M: Ch. Moeckel, T: L. Görz

Im 90er Jahr M: Ch. Moeckel, T: N. Gray

Mein liebes altes Wien M: Ch. Moeckel, T: L. Görz

Wien, du bist das Herz der Welt

M: Ch. Moeckel, T: W. Boehm

Hymne auf Österreich M: Ch. Moeckel, T: L. Görz

Wiener Stadtcafé M: Ch. Moeckel, T: K. Bahr

In Wien ist alles ganz anders

M: Ch. Moeckel, T: I. Kaspar

Sandler san ma ... M: Ch. Moeckel, T: L. Brem

A jeder putzt sich ab (ORF-Prod.) M u. T: Ch. Moeckel

Blumen für die Erde M: Ch. Moeckel, T: R. Heller

Dein Schicksal ist dir vorgeschrieben

M: Ch. Moeckel, T: A. Horst

Time to remember (LP-Prod.) M u. T: Ch. Moeckel

SKY (ORF-Prod.) M: Ch. Moeckel, T: N. Gray

Aphrodite M: Ch. Moeckel, T: N. Gray

Menschheitsgeschichte M u. T: Ch. Moeckel

Vollmond M: Ch. Moeckel, T: W. Becher

Bange Frage ... M: Ch. Moeckel, T: W. Becher

An jenem Tag M: Ch. Moeckel, T: M. Böhm

WIENS SCHÖNSTER STADTHEURIGER

**Dienstag bis Samstag
ab 19 Uhr M U S I K**

Di., Mi. und Sa.:
TRIO BRATISLAVA

Donnerstag u. Freitag:
FRANZ ZIMMER
+
BERTI ENDLER

PRIVATPARKPLATZ

Preisgekrönter HEURIGENGARTEN

PRACHTBUFFETT
kalt und warm mit
Mehlspeisspezialitäten
aus eigener Bäckerei



Familie

STRAUSS

ERLESENE WEINE
aus den bekanntesten
Rieden Österreichs

Für Ihre private Feier:
GEWÖLBKELLER
mit Platz
bis zu 100 Personen

Nach einem gelungenen Heurigenbesuch finden Sie in unserem **SEKTSTÜBERL** einen harmonischen Ausklang des Abends

Tischreservierungen erforderlich!

Mo bis Sa 15–24 Uhr
So + Fei Ruhetag

1110 WIEN, KAISER-EBERSDORFER STRASSE 58 · Tischreservierungen: 7 6 9 8 4 8 4

Ernst Huemer

Generaldirektor der AKM i. R.

erhielt am 23. Juni 1995 im Bundesministerium
für Wissenschaft und Kunst das „ÖSTERREICHISCHE
EHRENKREUZ FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
1. Klasse



Ernst Huemer ist seit 1956 in der AKM tätig, durch sein
 profundes Wissen in der Verwertungsgesellschaft sowie
 im Fachgebiet Repatriierung wurde Ernst Huemer 1976
 zum Generaldirektor der AKM berufen.

Autoren, Komponisten und Musikverleger haben damals einen Mann ersten Ranges bekommen, der rastlos und souverän Verhandlungen im In- und Ausland zugunsten der Verwertungsgesellschaft erfolgreich führte. Durch die Technisierung in der Musikbranche, sei es Computermusik oder Umstellungen der Tonträger, Ernst Huemer wußte immer einen günstigen Ausweg. In Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und dem Vorstand erreichte die AKM Weltruf und gilt bis heute als vorbildliche Verwertungsgesellschaft. Zähe Verhandlungen mit dem Ausland um günstige Einnahmehzahlen zu erreichen zählen zu den Verdiensten von Gen.-Dir. Huemer. Trotz vieler Termine fand er doch immer wieder Zeit für Informationsgespräche.

Am 31. Jänner 1995 trat Gen.-Dir. Ernst Huemer in den verdienten Ruhestand. In einer „harmonischen Hofübergabe“ übernahm der bewährte Generalsekretär Manfred Brunner die Generaldirektion. Mit ruhigem Gewissen kann Herr Gen.-Dir. Ernst Huemer seinen Ruhestand antreten, obwohl er bestimmt noch oft gebraucht wird, werden seine Verdienste noch lange Früchte tragen.

„Der liebe Augustin“ wünscht auf diese Weise einen angenehmen Ruhestand, gratuliert zu der hohen Auszeichnung und dankt für alle Bemühungen zur Erhaltung des „Kulturgutes Musik“! jhw

**BITTE GEBEN SIE DIE ZEITUNG
AN INTERESSIERTE
WIENERLIED-FREUNDE WEITER!**

**BITTE GEBEN SIE DIE ZEITUNG
AN INTERESSIERTE
WIENERLIED-FREUNDE WEITER!**

Neues aus der Wiener Musik

Die Musikproduktionen können Sie, wenn nicht anders angegeben, im guten Fachhandel, bei den Musikverlagen oder bei den Interpreten (siehe Künstlerverzeichnis) beziehen.

DAS WIENER SOLISTENORCHESTER

Dirigent: Prof. Karl Grell

Aufnahmen aus den Jahren 1957–1985

ORF 30032 CD Radio-Nostalgie

Aus der Reihe „ORF Radio-Nostalgie“ ist nun die dritte CD in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Komponistenbund, „Das Wiener Solistenorchester“, unter der Leitung von Prof. Karl Grell, erschienen.

1955 stellte Karl Grell im Auftrag des Österreichischen Rundfunk/Studio Wien gemeinsam mit dem Programmleiter Karl Lackner das Wiener Solistenorchester zusammen. Es entstand ein Ensemble mit einem eigenen Sound (Grell-Sound), das man bereits nach den ersten Takten als Wiener Solistenorchester erkannte. Der bekannte Fernsehjournalist Paul Popp schrieb damals: „Der Grell-Sound ist gewissermaßen ein Glenn Miller vom Nußberg...“

In mehr als 30 Jahren machte das „Wiener Solistenorchester“ hunderte von Rundfunkaufnahmen und eine kleine Palette dieser wertvollen Aufnahmen, die technisch für CD aufbereitet wurden, sind bereits zu einem Tondokument geworden. Vom Wienerlied bis zu Operettenmelodien, Evergreens österreichischer Urheber und Unterhaltungsmusik, dies alles umfaßt diese CD, die

man unbedingt als Fan dieser Musikart haben muß. Die Produktionsleitung dieser CD oblag in bewährter Weise Prof. Karl Grell. Einige Titel dieser Produktion: „Gibts in Wien a Hetz“, „Mir kommen Tränen“, „Da draußen in der Wachau“, „I derf an Wien net denken“, „Nächte in Dalmatia“, „Laß das sein“, „Alle Wasser der Erde“, „Wiener Fiakerlied“, „Madame Susi“ und viele bekannte Melodien, die das Ohr erfreuen.

Unter dem Kennwort „Wiener Solistenorchester unter Karl Grell“ kann diese CD zum Preis von S 199,- schriftlich beim ORF, CD-Service, 1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, bestellt werden sowie im ORF-Shop und im guten Fachhandel. jhw

NACH'N ALTEN WEANASCHLAG

Bre Pro 9502

Die erste CD produziert von Thomas Hojsa und Helmut Emersberger wird sicher ein Erfolg. Wenn zwei junge, unverbrauchte Stimmen frech behaupten „Die letzten zwei Pülcher“ zu sein, dann kann man nur sagen: „Ich höre so gerne die Lieder aus Wien“.

Das fernseherprobte Duo singt und spielt nicht nur beliebte alte Wiener Nummern, sondern auch neuere Stücke, die fast schon Volkslieder sind. Das ist genau die Mischung, die man in „Wien 1 bis 20“ (auch in den restlichen Bezirken) gern hört. Schon Abraham a Sankta Clara hat empfohlen „Merk's (Radio) Wien!“ „Meine FreundeIn und Bekannten“ werden sich sicher freuen, wenn diese CD unter dem Weihnachtsbaum liegt. ev

Kommerzialrat Kammerrat

Hermann Prilisauer

neuer Gastronomie-Fachgruppenvorsteher!

Der Besitzer des Restaurants in der Linzer Straße 423 wurde zum Fachgruppenvorsteher Gastronomie der Wiener Wirtschaftskammer gewählt. Er ist aber nicht nur



Chef dieser renommierten Gaststätte, die sich seit mehr als hundertzehn Jahren in Familienbesitz befindet. Es ist ja auch stadtbekannt, daß er ein engagierter Wienerliedfreund ist und auch eine Reihe von Musikern, Interpreten und Anhängern dieses Genres zu seinen Stamm-

gästen zählen darf. Das Photo zeigt die Textautorin Hermi Nemeč, wie sie Kommerzialrat Kammerrat Hermann Prilisauer zuprostet. Links im Bild – ganz in Weiß – der Wienerlieder-Sänger Poldi Hofbauer. Wir haben ihm gar nichts Böses angetan, aber er zeigt uns seine Zähne...

Die Redaktion des „Lieben Augustin“ wünscht dem neuen Fachgruppenvorsteher der Wiener Gastwirte viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. leo

Emmerich Arleth sen. zum 30. Todestag

Der unvergeßliche Schauspieler, Conferencier, Vortragskünstler, Präsident der Artistengewerkschaft, Präsident der Vereinigung „DAS WIENER LIED“ von 1958 bis 1965, hätte am 14. August 1995 seinen 95. Geburtstag gefeiert. Doch sind es schon wieder 30 Jahre her, und zwar am 11. November 1965, daß uns ein großer Mann verlassen hat, der sich in selbstloser Weise für die Künstler des Varietés und des Wienerliedes einsetzte. Viele unserer Kollegen haben ihn noch selbst gekannt, teilweise die Artistenprüfung bei ihm abgelegt oder selbst in Programmen mitgewirkt. Doch Emmerich Arleth sen. bleibt uns unvergeßlich, denn sein Sohn Emmi trat sofort nach dem Tode des Vaters in dessen Fußstapfen und trägt das künstlerische Erbe weiter. Ob Emmerich Arleth sen. oder Emmerich Arleth jun., der Name bürgt für Qualität und wäre von der Wiener Szene nicht wegzudenken. jhw



Die CD ist da!

- Wiener Alphabet
- Telefonbuchpolka
- Z'schwach auf der Brust
- D' VogerIn aus'n Wienerwald (mit Luise Wagner)
- u. v. m.

Außerdem bereits erschienen:

WALTER HOJSA – A Weana Musikant

mit Kurt Schaffer
Franz Hojsa
Toni Strobl

Erhältlich bei: **MARIK'S CD-SHOP**, 1140 Wien, Linzer Straße 48
FOLKLADEN, 1070 Wien, Bandgasse 13

Liebe Augustin-Mitglieder

Liebe Augustin-Mitglieder!

Sie helfen uns mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von **S 150,-** die bereits sehr beliebte und einzige Wienerlied-Zeitschrift zu erhalten.

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis, daß bereits dieser Ausgabe ein Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag **1996** beiliegt.

Sie tragen mit Ihrer rechtzeitigen Einzahlung dazu bei, unseren Organisations- und Verwaltungsaufwand zu erleichtern.

Vielen herzlichen Dank.

Ihre Redaktion

Richard Kreidl ✱

Richard Kreidl, langjähriger Partner von Emmy Smajda, ist am Montag, dem 4. September 1995, im 85. Lebensjahr von uns gegangen. Richard, der nach dem Tod seiner Partnerin (22. April 1978) noch ab und zu in der Ichmann-Smajda-Runde im Solo auftrat, widmete sich aber dann immer mehr seinem Garten in der Nähe von Tulln. Manche werden sich aber noch gerne an die zwei liebenswerten Menschen, die uns durch ihre Darbietungen wie: „Maschanska, Maschanska“ usw. humorvoll unterhalten haben, zurückerinnern. Wir wünschen uns, daß das „Schönste Duett von Wean“ im Himmel wieder zueinander findet.

Erich Reiter für Gretl Rubesch

DAS GOLDENE WIENERHERZ

*Ich kenn a Frau, sie lebt in Wien,
Musik ihr Alles, singt auch wunderschön.
Das Wienerlied ist ihre Spezialität,
es klingt bei ihr wie ein Gebet.
Die liebe Frau vom schönen Wien,
immer lustig mit viel Gefühl.
Pupperl wird sie genannt,
in der Musikszene überall bekannt,
ist immer aufgelegt für Scherz,
das gold'ne Wiener Herz.*

SACHSENHAUS

sachsenplatz 15
1200 wien



tägl. von 11.30 bis 2 Uhr
tischreserv. tel. 332 74 62

Für Mitglieder des
 „LIEBEN AUGUSTIN“

100 Visitenkarten
S 180,—

**hergestellt in
Handwerksqualität
Bleisatz — Buchdruck
Kolleger Ges.m.b.H.
1030 Wien
Obere Viaduktgasse 20
Tel. und Fax 713 02 32**

Internationale Erfolge der Malat-Schrammeln

Schon seit Jahren trägt Rudi Malat mit seinen Malat-Schrammeln die Wiener Musik in die ganze Welt hinaus. Nun hat er in seiner Funktion als Generalsekretär der Gesellschaft der Freunde der Wiener Musik die internationale Präsenz weiter verstärkt. Es wurde von ihm ein neues Marketing-Konzept ausgearbeitet, um die internationale Konzerttätigkeit für die Wiener Musik noch weiter zu fördern. In diesem wird versucht, die Wirtschaft stärker in den Kulturbereich einzubinden (Weindegustationen, Messen usw.). Die ersten Versuche haben seinen Bemühungen recht gegeben. Hier ein Auszug über seine Aktivitäten:

Anfang des Jahres spielten die Malat-Schrammeln acht Konzerte in Nord-Irland. Erstmals erklang diese Art der Wiener Musik in diesem Land und wurde begeistert aufgenommen.



In Londonderry im wunderschönen Rathaus spielten sie vor 800 Leuten (ausverkauft) und erhielten vom Publikum stehende Ovationen. Danach Empfang und Ehrung durch den Oberbürgermeister. Weitere Konzerte in Belfast, Amargh und eine BBC-Sendung live. Einige karitative Konzerte in Krankenhäusern.

März: Konzert in Ungarn. Im April: Kulturwoche in Zürich mit verschiedenen Abenden: Mozart, Operette, Wienerisch und Musical. Gastspiele in Bratislava und in London vor der High Society. Im Juli führte die Malat-Schrammeln eine Tournee mit 10 Konzerten nach Zürich, Deutschland, Belgien. Gastspiel bei den Nestroy-Festspielen in Röttingen (BRD) (800 Zuhörer – Begeisterung und zahlreiche Zugaben). Als Gesangssolistinnen waren Margarita Tuschek und Rita Krebs mit unterwegs.

Aber wir wollen auch in die Zukunft der Malat-Schrammeln blicken. Was ist weiters geplant? Ende September geht Rudi Malat mit dem Deutschmeister-Schützenkorps nach Leipzig, um für Wien und Österreich anlässlich einer Verkaufsausstellung zu werben – insgesamt vier Konzerte. Im Oktober Weindegustationen mit dem Stift Göttweig und dem Weingut Unger in Recklinghausen und Hannover. Aber für unseren nimmermüden Rudi ist das noch nicht alles. 12 Konzerte in Japan. Osaka veranstaltet Wien- und Österreich-Wochen mit den Malat-Schrammeln, Margarita Tuschek und Jeanette, der Kunstpfeiferin. Für November ist eine Weindegustation bei der Leipziger Messe vorgesehen.

Obwohl vom ORF nicht sonderlich unterstützt, versucht Rudi Malat noch einmal die Konzertreihe „Wienerisch

Heuriger SCHNEIDER-GÖSSL

mit warmen Speisen

Alt Wiener Gastlichkeit in behaglicher Atmosphäre

TÄGLICH MUSIK

ab 16 Uhr geöffnet

1130 Wien, Firmiangasse 11, Tel. 877 61 09 od. 877 42 76
Telefax 877 61 098

am Vormittag“ im Großen Sendesaal des ORF, jeweils an einem Sonntag. Für diese sehr kostenintensiven 14 Veranstaltungen werden Sponsoren gesucht beziehungsweise Subventionen angestrebt, denn die letzte Serie – 14 Veranstaltungen – schloß er mit einem Verlust von 65.000 S ab! Daran kann man eben wieder sehen, was der Prophet im eigenen Land wert ist...

Aber nichtsdestotrotz, im November wird begonnen mit „Juchee, der Wein ist da“, die Taufe eines neuen Weines. Im Dezember folgt dann „Advent in Wien“ mit prominenter Besetzung.

Abschließend ein Termin, den wir Ihnen – obwohl noch sehr früh – nicht vorenthalten dürfen: 15. Dezember 1995, 19 Uhr: „Advent in Mariahilf“. Ein wunderbares, großes Kirchenkonzert in der Mariahilferkirche, in der auch zugunsten der Vinzenzgemeinschaft „Initiative für aktive Bürgerhilfe“ eine Konzertserie stattfinden wird.

Wir wünschen Rudi Malat und seinen Schrammeln viel Erfolg und die Anerkennung auch in Österreich, die ihm für sein bewundernswertes Engagement und seine vielseitigen Initiativen zustehen.

Abschließend noch für alle Interessenten: Rudi Malat (siehe Künstlerverzeichnis), ist jederzeit gerne bereit, Sie persönlich anzuschreiben und Sie damit über seine Aktivitäten und Termine – speziell im Wiener Raum – zu informieren.

rl



Sie dichten und texten?

Nützen Sie die Chance und werden Sie Mitglied beim

VOET

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN

Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werke bei uns gegebenenfalls zu veröffentlichen.

Voraussetzung:

Tantiemenbezugsberechtigte(r) der A. K. M. oder der Austro Mechana.

Information erhältlich bei AKM-VOET:

1031 Wien, Baumannstraße 10, Tel. 717 14-0



1160 Wien,
Redtenbachergasse 64

Montag bis Freitag
11.00 bis 14.30 Uhr u.
16.00 bis 24.00 Uhr

Samstag
16.00 bis 24.00 Uhr

So u. Feiertag Ruhetag

Schöner Gastgarten

Tischreservierungen:
Telefon 485 40 56

AUSGEZEICHNETE KÜCHE UND BUFFET NIEDERÖSTERR. QUALITÄTSWEINE vom Weingut Familie Markowitsch, Göttlesbrunn 37 u. 38

Musik ab 20.00 Uhr:

Jeden Freitag Wr. Allround-Duo und jeden Samstag Duo Riedmüller



Die Wirtsleute Roswitha u. Norbert sorgen für gemütliche Gastlichkeit

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Geschichtliches bis zur Gegenwart

Der offizielle Geburtstag des Fonds der Wiener Kaufmannschaft in seiner heutigen Form ist der 8. April 1952. Die Wurzeln dieser mustergültigen Selbsthilfeorganisa-



tion reichen bis in die Frühgeschichte des Warenverkehrs der Donaustadt zurück. Ihre Geschichte ist untrennbar mit dem höchst wechselvollen Schicksal unserer Wienerstadt verbunden. In der Bedrängnis der Türkenbelagerung kamen die mutigen und hilfsbereiten Wiener Kaufleute natürlich auch ihrer Stadt zu Hilfe.

1912 erfolgte die Neugründung des Sanatoriums der Wiener Kaufmannschaft auf der Türkenschanze. Unter Ausschluß der Liquidation erfolgte am 31. März 1939 die Auflösung des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft durch die NS-Machthaber. Das gewaltige Aufbauwerk war mit einem Federstrich zunichte gemacht worden. Auf den Trümmern des Vermächtnisses einer schicksalsschweren Zeit begann das gewaltige neue Aufbauwerk.

Durch die von der Wiener Handelskammer neuerrichtete Seniorenwohnanlage des Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurden neue Akzente der Betreuung, Integration, Freizeit und Kultur gesetzt. Umfassende Freizeitangebote, Musik- und Theateraufführungen, Kabarettveranstaltungen usw. lockern den Alltag der Pensionäre auf.

Ein mustergültig geführtes Haus und ein ganz großes Kompliment an den Verwalter Herrn Schiller, der mit seinem gesamten Mitarbeiterstab Großartiges leistet. Was in der heutigen Zeit schon längst unmodern geworden ist, wird in diesem Haus von jedem einzelnen Mitarbeiter praktiziert: MIT DEM HERZEN DABEI SEIN!

Ich bedanke mich für die von der Wiener Kaufmannschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Conny Jiran

Was ist denn heut' nur los...

Veranstaltungen Oktober – Dezember

Bei den meisten Veranstaltungen wird keine Eintrittsgebühr verlangt. Wir bitten jedoch die Besucher um offenherzige finanzielle Unterstützung, die zur Aufrechterhaltung der mit viel Liebe und großem selbstlosen Aufwand gebrachten Aufführungen dienen. Platzreservierungen und Informationen über das jeweilige Programm erhalten Sie bei den angegebenen Adressen bzw. Telefonnummern.

OKTOBER 1995

1. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
FRÜHSCHOPPEN 10.30 Uhr
mit SPITZENKÜNSTLERN des Wienerliedes
im Haus der Begegnung
1200 Wien, Raffaelgasse 11–13 – 278 78 70
2. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpret. 19.30 Uhr
Alfred Skruzny GmbH
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
RUDI LUKSCH – Ein Name – ein Begriff 20 Uhr
in der Weinschenke „ZUM HAYDN“
1060 Wien, Haydngasse 7 – 597 21 60
3. WIENERLIEDER-ABEND 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
„DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19.30 Uhr
„Gott, habe ich Lampenfieber“
REGINE FRITSCH, Burgtheater, liest aus den
Memoiren der Sarah Bernhardt
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
4. SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/24
NEUWIRTH-EXTREMSCHRAMMELN
im Metropol 18 Uhr
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55 – 407 77 407
5. PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
6. „SINGEN IM HERBST“ – Singen und 19.30 Uhr
erlernen Sie Volkslieder, Wienerlieder, Oldies im
Wiener Volksliedwerk, BOCKKELLER
1160 Wien, Gallitzinstraße 1 – 914 46 25



Weinhof

Franz Reichel

Buschenschank

Samstag Musik:
„Hernalser Buam“

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41

Telefon 292 42 33

7. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
1. Evang. Musik- und Volkstanzkreis ladet ein:
22. ERNTEDANKTANZ 17 Uhr
im Jugendgästehaus Brigittenau
1200 Wien, Friedrich-Engels-Platz 24 – 729 29 47
ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser
GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“ 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
Wienerlieder mit Alleinunterhalter 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 – 769 48 44
8. Wienerlied-Leckerbissen am Sonntagvormittag
serviert von WALTER MEDA 10 Uhr
im Gasthaus Mittermayer
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 132 – 713 43 87
Lachen beim Frühschoppen mit dem 10.30 Uhr
BLÖDL-EXPRESS beim Kaiserwirt
1210 Wien, Amtsstraße 8 – 292 40 24
WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Ehrennachmittag für Prof. Felix Lee
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
WIENER NOTE 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Tele-
fon 333 10 14 oder 604 97 48
9. CD-PRÄSENTATION von EUROPA-CHARLY
im Casino Baden 19.30 Uhr
HERZTON-SCHRAMMELN im Bockkeller 19.30 Uhr
des Wiener Volksliedwerkes
1160 Wien, Gallitzinstraße 1 – 914 46 25
Platzreservierungen (per Telefon) unbedingt erforder-
lich! Kein Eintrittspreis! Zur Begleichung der
Veranstaltungskosten werden Spenden erbeten

GASTHOF MUSIL

ANTON GOLLWITZER

F R E M D E N Z I M M E R
1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße
Telefon 0222/914 62 45

OKTOBER 1995

- 10. DUO GRADINGER-SCHMID** 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17
- 12. ICHMANN-RUNDE** - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
- 13. „SINGEN IM HERBST“** – Singen und 19.30 Uhr
erlernen Sie Volkslieder, Wienerlieder, Oldies im
Wiener Volksliedwerk, BOCKKELLER
1160 Wien, Gallitzinstraße 1 – 914 46 25
- 14. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
AUTOBUSFAHRT (siehe Seite 7) 8 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)

Vom „Fiakerlied“ bis zu Jaques Brels „Amsterdam“
mit WALTER MEDA 17.30 Uhr
im Falkensteiner Stüberl
1060 Wien, Mollardgasse 14 – 597 86 26

Ein Abend mit „FREUNDEN DER WELTPARTIE“
im Restaurant Dammelhart 20 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147 – 292 12 37
- 15. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22

OSCAR-STRAUS-MATINEE 11 Uhr
zum 125. Todestag
Mit Wolfgang Dosch, Harumichi Fujiwara, Klavier
Wiener Urania – 56 89 02

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Ehrennachmittag für H.P.Ö. 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
- 16. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartsalstraße 12, 46 52 84

RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 17. Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
AKZENT
1040 Wien, Argentinierstraße 37 – 501 65/33 06
- 18. WIENERLIEDER-** 15 Uhr (Einlaß 14.30 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
1050 Wien, Stöbergasse 11–15 – 54 666/24

WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,
Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
AKZENT
1040 Wien, Argentinierstraße 37 – 501 65/33 06
- 19. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48

XIIer-BUND „Vereinsabend“ 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
AKZENT
1040 Wien, Argentinierstraße 37 – 501 65/33 06

*Alt Wiener**Konzert-Café**Schmid Hansl*

SCHULGASSE 31
A - 1180 WIEN
(Nähe Volksoper)
TEL. 406 36 58

Dienstag bis Samstag von 20.00 bis 4.00 Uhr
Wiener Musik mit dem bekannten und beliebten
Alleinunterhalter Rudi LUKSCH

- 20. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER** 15 Uhr
FREUNDEN – Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem

KERZENABEND BEI WIENER MUSIK 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-
raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263 – 203 11 91

„HINTERHOFG'SCHICHTEN“ mit Adi Hirschal
im Metropol 18 Uhr
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55 – 407 77 407

MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsrestaurant „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 – 616 39 12 od. 68 49 20

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
AKZENT
1040 Wien, Argentinierstraße 37 – 501 65/33 06
- 21. Wienerlieder mit Alleinunterhalter** 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 – 769 48 44

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
VHS Heiligenstadt
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 155 – 37 31 62,
37 38 473
- 22. FRÜHSCHOPPEN** 10.30 Uhr
mit SPITZENKÜNSTLERN des Wienerliedes
im Schutzhaus Haiderörslein – Familie König
1100 Wien, Simmeringer Haide 432 – 769 71 70

Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg
FESTKONZERT 16 Uhr
im Albert-Sever-Saal (siehe Seite 6)
1160 Wien, Schuhmeierplatz 17–18 – 531 31/16 66
oder abends 489 17 73

Volkstheater in den Außenbezirken 19 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
VHS Ottakring
1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7 – 492 08 83
- 23. DIE 3 KOLIBRIS** nach großem Erfolg mit 19 Uhr
alten und neuen Wienerliedern sowie Operetten-
melodien und Evergreens wieder im
Heurigenrestaurant HEIDENREICH
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 142 (Ecke Geras-
dorfer Straße) – 290 17 17 (Parkplatz vorhanden)

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Vortragssaal Laaerberg
1100 Wien, Laaer-Berg-Straße 166, Eingang Eco-
nomogasse – 534 44/381

OKTOBER 1995

- 24.** Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
 Haus der Begegnung Floridsdorf
 1210 Wien, Angerer Straße 14 – 271 32 36/24-26
- 25.** Fröhlicher Wienerliedabend mit WALTER MEDA 19 Uhr
 in der Buschenschank HAAS
 1210 Wien, Erbpogasse 30 – 292 88 61
- 26.** Walter Heider präsentiert:
DORT WO DIE SCHRAMMELN SPIEL'N 15 Uhr
 1170 Wien, Dornbacher Str. 40, „Morawek“, 89 30 033
 Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
 Volksheim Inzersdorf
 1230 Wien, Putzendorfgasse 4 – 865 41 77
- 27.** „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED . . .“ 19 Uhr
 Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren
 Freunden
 1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augarten – 332 72 11
 Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
 Volksheim Groß-Jedlersdorf
 1210 Wien, Siemensstraße 17 – 38 16 54

NOVEMBER 1995

- 1. Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Volksheim Krim
1190 Wien, Hutweidengasse 24 — 36 56 06, 36 27 224
- 2. Volkstheater in den Außenbezirken** 16 u. 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Liesing
1230 Wien, Perchtoldsdorfer Straße 1 — 869 43 30

PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- 3. Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Brigittenau
1200 Wien, Raffaelg. 11–13 — 330 41 95, 534 44/381
- 4. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 — 813 32 07, GH Pauser

GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 — 290 37 62 (Sandera)

Wienerlieder mit Alleinunterhalter 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 — 769 48 44

Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Rudolfsheim-Fünfhaus
1150 Wien, Schwendergasse 41 — 893 69 07

Burgenländer Eck

Beste Wiener und pannonische Küche – erstklassige Weine

RESTAURANT UND BIERGWÖLB

1150 Wien, Wurzbachgasse 11 Tel. 0222/982 35 22

- 28.** Wienerlieder und Operettenmelodien 11 Uhr
mit WALTER MEDA im Franz-Josefs-Stüberl
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 2 A – 319 79 14
HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
- 29.** Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Großfeldsiedlung
1210 Wien, Kürschnergasse 9 – 259 85 06
- 31.** Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Per-Albin-Hansson-Ost
1100 Wien, Ada-Christen-Gasse 2 – 68 55 81/24

- 5. Wienerlied-Leckerbissen** am Sonntagvormittag
serviert von WALTER MEDA 10 Uhr
im Gasthaus Mittermayer
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 132 – 713 43 87
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**
in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
„Juchhe, der Wein ist da . . .“
Weingut Dr. Wolfgang Unger, Benediktinerstift
Göttweig
Christl Prager, Walter Heider, Duo Wessner-Zeh
(Wiener Staatsoper), Stefan Kocsis (Violine), Björn
Maseng (Klavier), Franz Böhmer (Rezitation) und
die Malat-Schrammeln. Franz Opawsky (Moderator)
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-
saal des ORF – 892 86 21 oder im Kartenbüro im
Funkhaus Wien
- WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**
Festvorstellung für verdiente Künstler 14.30 Uhr
1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7, VHS Ottakring,
714 96 77
- WIENER NOTE** 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Tele-
fon 333 10 14 oder 604 97 48
- Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Donaustadt
1220 Wien, Bernoullistraße 1 – 203 32 16

A horizontal decorative border composed of a series of small, interconnected diamond or lozenge-shaped motifs.

**NEHMEN SIE BITTE DIE LEISTUNGEN
UNSERER INSERENTEN**

IN ANSPRUCH und geben Sie sich als vom „Lieben Augustin“ kommend zu erkennen – Sie helfen uns damit sehr!

NOVEMBER 1995

- 6. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreteten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Donaustadt
1220 Wien, Bernoullistraße 1 – 203 32 16
- RUDI LUKSCH – Ein Name – ein Begriff 20 Uhr
in der Weinschenke „ZUM HAYDN“
1060 Wien, Haydngasse 7 – 597 21 60
- 7. WIENERLIEDER-ABEND** 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
und das Kulturamt Stockerau
„BELLA ITALIA“ 19 Uhr
Margarita Touschek, Martha Zöchling, Rita Krebs,
Harald Wran-Schummer, Stefan Kocsis (Violine),
Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schrammeln
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedereschlößl“, Bel-
vederegasse 3 – 02266/695 18
- WIEDERHOLUNGSKONZERT im Gedenken an den
unvergeßlichen Komponisten Heinrich STRECKER
VON SCHÖNBRUNN BIS IN DIE LOBAU 19.30 Uhr
Gesang: Herta Aschenbrenner-Schütz, Klavier:
Johannes Csmelka, Geige: Prof. Heinz Schütz
1180 Wien, Martinstraße 100, Amtshaus Währing
(Festsaal, 2. Stock, Lift) – 476 34/111. Eintritt: Spen-
den
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Körnerhalle Schwechat
Schwechat, Rathausplatz 7 – 707 65 40
- „DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19.30 Uhr
FRANZISKA SZTAVJANIK liest aus dem berühmten
Roman „Effie Briest“ von Theodor Fontane
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
- 8. SENIORENJAUSE** 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/24
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
ZEITGENÖSSISCHES IN WIENERISCH 19 Uhr
„Auf der Lahmgruabn und auf der Wieden“
Emmy Denk, Christian Müller (Bariton und Modera-
tor), Helena Gwozdz-Felix Kerl (Wiener Mundart),
Prof. Leopold Grossmann (Klavier) und die Malat-
Schrammeln
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Zentralberufsschule der Stadt Wien
Ersatzspielstelle: Haus der Begegnung Rudolfs-
heim-Fünfhaus, 1150 Wien, Schwendergasse 41
Telefon 534 44/381
- 9. WIENER NOTE** 16 Uhr
Kurhotel Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48
- ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 19 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Dr.-Christian-Broda-Bildungsheim
1140 Wien, Penzinger Straße 72 – 894 37 77
- 10. Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Albert-Sever-Saal
1160 Wien, Schuhmeierplatz 17 – 534 44/381
- 11. HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER**
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
- Vom „Fiakerlied“ bis zu Jaques Brels „Amsterdam“
mit WALTER MEDA 17.30 Uhr
im Falkensteiner Stüberl
1060 Wien, Mollardgasse 14 – 597 86 26
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Show-Zentrum Simmering
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 96 A – 534 44/381
- 12. Thomas Malik präsentiert:**
„S IST NICHT DER MÜH“ WERT ... 10.30 Uhr
Texte, Anekdoten, Lieder, Couplets rund um Wien
Stadttheater St. Pölten
Karten zum Einheitspreis von S 100,- unter Tele-
fon 02742/52 0 26-19 und 1 Std. vor der Vorstellung
- Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg
FESTMESSE 11 Uhr
in der Pfarrkirche Dornbach (siehe Seite 6)
1170 Wien, Rupertusplatz 5
- WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Ehrennachmittag für Helmut Laschober
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
- 13. Volkstheater in den Außenbezirken** 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
Haus der Begegnung Leopoldstadt
1020 Wien, Praterstern 1 – 214 62 03, 214 23 10
- 14. GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“** 18 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
- DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
VHS Hietzing
1130 Wien, Hofwiesengasse 48 – 804 55 49
- 15. WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“**
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,
Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr
- Volkstheater in den Außenbezirken 19.30 Uhr
SCHAUSPIELER SINGEN WIENERLIEDER
VHS Hietzing
1130 Wien, Hofwiesengasse 48 – 804 55 49

NOVEMBER 1995

- 16. Xller-BUND „Vereinsabend“** 19 Uhr
1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56
GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
WIENERISCH IN DUR UND MOLL 19 Uhr
„A G'schichterl vom Wienerwald“
Rita Krebs (Sopran), Walter Heider (Bariton), Franz Böhmer (Rezitation) und die Malat-Schrammeln.
Emmerich Arleth (Moderator)
1010 Wien, Wipplingerstraße 8 — Altes Rathaus — 534 36-0
- 17. WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER FREUNDEN** — Ossi Schwarz 15 Uhr
1150 Wien, Neubaugürtel 33 — 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsgasthaus „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 — 616 39 12 od. 68 49 20
- 18. Wienerlieder mit Alleinunterhalter** 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 — 769 48 44
- 19. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**
Ehrennachmittag für Kurt Fauland 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77
- 20. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
1160 Wien, Liebhartsalstraße 12, 46 52 84
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 22. WIENERLIEDER-** 15 Uhr (Einlaß 14.30 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
1050 Wien, Stöbergasse 11-15 — 54 666/24
Verein zur Pflege und Förderung der Wiener Musik
KONZERT „SERVUS DU“ 19 Uhr
Mit Werken von Robert Stolz anlässlich des
115. Geburts- und 20. Todestages des Königs der
Melodien. Ausführende: Herta Aschenbrenner,
Rudolf Bauer, Helga Kohl, Prof. Heinz Schütz. Klavier: Johannes Csmelka
Festsaal im Amtshaus Brigittenau
1200 Wien, Brigittaplatz 10 — Eintritt frei
KONZERT zum Gedenken (20. Todestag) an den
Schöpfer unvergeßlicher Melodien Prof. Robert STOLZ 19 Uhr
Gesang: H. Aschenbrenner-Schütz, E. Kohl,
F. Bauer, Geige: Prof. Heinz Schütz, Klavier: Johannes Csmelka
1200 Wien, Brigittaplatz 10, Amtshaus Brigittenau
(Festsaal) — 331 34/0. Eintritt: Spenden

PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank

Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 · TELEFON 979 32 28

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Wir sind nun schon am Beginn des 4. Jahrganges unserer Vereins- und Veranstaltungszeitung „DER LIEBE AUGUSTIN“ und können auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere Zeitung noch illustrativer und auch informativ besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des Wienerliedes, daß „DER LIEBE AUGUSTIN“ eine beständige Institution bleibt und hoffen weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unterstützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes: DAS WIENERLIED.

Werden Sie

Mitglied

und

Gönner 1996

unseres Vereines

„DER LIEBE AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria, Kto.-Nr. 606 343 101

Für einen Jahresbeitrag von

S 150,-

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereinszeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen
- Vergünstigungen für Mitglieder des „Lieben Augustin“

Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag von S 150,- einen wichtigen und wertvollen Baustein für das Wienerlied.

Die Mitarbeiter des „Lieben Augustin“ tragen in unzähligen Stunden mühevoller Kleinstarbeit unentgeltlich das ihre dazu bei.

PARTIK Stuben

durchlaufend warme Küche
K e g e l b a h n e n Saal für Festtafeln
1220 WIEN, DONAUFELDER STR. 263
Tischreservierungen: Telefon 203 11 91
Okt. u. Nov.: Wildspezialitäten
1. bis 11. November:
M a r t i n i g a n s l
Sonntag und Montag Ruhetag

NOVEMBER 1995

- 23. KERZENABEND BEI WIENER MUSIK** 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Überraschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donauefelder Straße 263 – 203 11 91
- 24. „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED ...“** 19 Uhr
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren Freunden
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augarten – 332 72 11

DEZEMBER 1995

- 2. Frühschoppenstimmung garantiert** 10 Uhr
WALTER MEDA im Pulkautaler Weinhaus
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 42 – 749 17 68
HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr
290 37 62 (Sandera)
HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Krampusfeier“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
„Vereinsabend“ 18 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser
GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
Wienerlieder mit Alleinunterhalter 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 – 769 48 44
Die legendäre DONAUWELLE 19 Uhr
JAHRESFEST
Ein musikalischer Querschnitt mit Walter Horak
und seinem Ensemble und einem Überraschungsgast im Café Raimann
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67
- 3. Wienerlied-Leckerbissen am Sonntagvormittag**
serviert von WALTER MEDA 10 Uhr
im Gasthaus Mittermayer
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 132 – 713 43 87
ICHMANN-RUNDE - Hermi Lechner/Franzl Fasching
Restaurant Amon 17 Uhr
1030 Wien, Schlachthausgasse 13, 39 48 395, 26 92 64

- 25. Wienerlieder und Operettenmelodien** 11 Uhr
mit WALTER MEDA im Franz-Josefs-Stüberl
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 2 A – 319 79 14
HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
Fröhlicher Wienerliedabend mit WALTER MEDA
in der Buschenschank HAAS 19 Uhr
1210 Wien, Erbpostgasse 30 – 292 88 61
- 26. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“
Festakademie für Hermi Lechner u. Franzl Fasching
1150 Wien, Schwendergasse 41, 607 21 46 15 Uhr
Alpine Zitherrunde Enzian
RUND UM LIEBE UND TANZ 15 Uhr
im Großen Ehrbarsaal (Kawaisaal) (siehe Seite 6)
1040 Wien, Mühlgasse 30 – 68 15 84

WIENER MUSIK UND MUSIKALIEN ALLER ART BEI BOSWORTH & CO. LTD.

Musikalienhandlung und Musikverlag
* Der Verlag von „Mei Muatterl war a Wienerin“ *
1010 Wien (beim Stadtpark) Telefon
Dr.-Karl-Lueger-Platz 2 0222/512 81 40

- 3. WIENER NOTE** 17 Uhr
Rampenlicht, 1180 Wien, Mitterberggasse 15, Telefon 333 10 14 oder 604 97 48
- 4. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
RUDI LUKSCH – Ein Name – ein Begriff 20 Uhr
in der Weinschenke „ZUM HAYDN“
1060 Wien, Haydngasse 7 – 597 21 60
- 5. WIENERLIEDER-ABEND** 19 Uhr
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
„DIENSTAG IM TABAKMUSEUM“ 19.30 Uhr
Lesung Kammerschauspielerin ELISABETH ORTH
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16
- 6. WIENER NOTE** 15 Uhr
Albert-Sever-Saal, 1160 Wien, Schuhmeierplatz –
333 10 14 oder 604 97 48
SENIORENJAUSE 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr)
BEI WIENER MUSIK
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –
54 666/24
GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
ZEITGENÖSSISCHES IN WIENERISCH 19 Uhr
„Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit“
Rita Krebs (Sopran), Barbara Payha (Sopran), Kurt
Schmid (G- und B-Klarinette), Maki Saeki (Klavier),
Björn Maseng (Klavier), Franz Böhmer (Rezitation)
und die Malat-Schrammeln. Kurt Schmid (Moderator)
1070 Wien, Mariahilfer Straße 2, Österreichisches
Tabakmuseum – 526 17 16

DEZEMBER 1995

- 7.** PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- 8.** Wienerlieder und Operettenmelodien 11 Uhr
mit WALTER MEDA im Franz-Josefs-Stüberl
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 2 A – 319 79 14
- WEIHNACHTEN IN STAMMERSDORF 19.30 Uhr
mit Christl Prager, Herbert Schöndorfer und Europa-Charly im Weingut Helm
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 121 – 278 78 70
- 9.** Vom „Fiakerlied“ bis zu Jaques Brels „Amsterdam“ mit WALTER MEDA 17.30 Uhr
im Falkensteiner Stüberl
1060 Wien, Mollardgasse 14 – 597 86 26
- Weihnachtsfeier für die „FREUNDE DER WELTPARTIE“ in Tattendorf, NÖ – 02618/24 21 20 Uhr
- 10.** Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“ in Zusammenarbeit mit dem Landesstudio Wien
WIENERISCH AM VORMITTAG 11 Uhr
„Advent in Wien“
Margarita Touschek (Sopran), Mathias Reinhaller (Bariton), Duo Wessner-Zeh (Wiener Staatsoper), Cornelia Kratochvil und Björn Maseng (Klavier), Stefan Kocsis (Violine), Herren-Quartett des Wiener Staatsopernchores, Franz Böhmer (Rezitation) und die Malat-Schrammeln. Moderator: Franz Opawsky
1040 Wien, Argentinierstraße 30 a, Großer Sende-saal des ORF – 892 86 21 oder im Kartenbüro beim Funkhaus Wien
- WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“ Weihnachtsfeier bei freiem Eintritt
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr
- WIENERLIED-VEREINIGUNG D'ECHTEN WEANER Weihnachtsfeier 17 Uhr
1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 147,
Rest. Alt Jedlersdorf, G. u. M. Dammelhart, 292 12 37
- WEIHNACHTSREMASURI 17 Uhr
SWINGING CHRISTMAS
mit SPITZENKÜNSTLERN des Wienerliedes im Haus der Begegnung
1200 Wien, Raffaelgasse 11–13 – 278 78 70
- 12.** WIENERLIEDER- 15 Uhr (Einlaß 14.30 Uhr)
NACHMITTAG in der Volkshochschule
1050 Wien, Stöbergasse 11–15 – 54 666/24
- DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr
unterhält Sie im Gasthaus DUO
1170 Wien, Schadinagasse 10 – 46 12 17
- 13.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“ Weihnachtsfeier
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach, Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“ und das Kulturamt Stockerau
ADVENT IM BELVEDERESCHLÖSSL 19 Uhr
Margarita Touschek (Sopran), Trude Marzik (Wiener Mundart), Cornelia Kratochvil und Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schrammeln
Stockerau, Kulturzentrum „Belvedere-Schlößl“, Bel-vederegasse 3 – 02266/695 18
- 14.** KERZENABEND BEI WIENER MUSIK 18 Uhr
mit Conny Jiran, Franz Sandera und vielen Über-raschungsinterpreten im Rest. PARTIK-STUBEN,
1220 Wien, Donaufelder Straße 263 – 203 11 91
- HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Interpretenfeier“ Restaurant Weintraube 18 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“
WIENERISCH IN DUR UND MOLL 19 Uhr
„Advent im Alten Rathaus“
Margarita Touschek (Sopran), Trude Marzik (Wiener Mundart), Stefan Kocsis (Violine), Wienerlieder-Ensemble im Wiener Männergesangsverein, Björn Maseng (Klavier) und die Malat-Schrammeln.
Emmerich Arleth (Moderator)
1010 Wien, Wipplingerstraße 8 – Altes Rathaus – 534 36-0
- 15.** WIENERISCH AM NACHMITTAG UNTER 15 Uhr
FREUNDEN – Ossi Schwarz
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 48 68 445,
Gasthaus Ebner/Diem
- Benefizkonzert Mariahilfer Kirche
WIENERISCH IN MARIAHILF 19 Uhr
„Advent in der Mariahilfer Kirche“
Margarita Touschek (Sopran), Mathias Reinhaller (Bariton), Kurt Schmid (Klarinette), Stefan Kocsis (Violine), Björn Maseng (Klavier), Großer Chor der Mariahilfer Kirche, Herren-Quartett des Wiener Staatsopernchores, Bläser-Quintett K. Schmid, das 1. Wiener Klarinetten-Orchester, Maki Saeki (Kla-vier) und die Malat-Schrammeln. Franz Böhmer als Abraham a Santa Clara
- MUSIKANTENSTAMMTISCH 19 Uhr
MIT VOLKSTANZ für Freizeit- und Hobbymusiker
Ausflugsgasthaus „ZUM SPENGLERWIRT“
1100 Wien, Laaer Wald 220 – 616 39 12 od. 68 49 20
- HAGENBRUNNER WEIHNACHTSSTERNE 19.30 Uhr
mit Christl Prager, Herbert Schöndorfer und Europa-Charly
bei Familie Wannemacher, Hagenbrunn – 278 78 70
- 16.** GESELLIGKEITSVEREIN „FROHSINN“
Weihnachtsfeier 14.30 und 18.30 Uhr
1150 Wien, Meiselstraße 13, 982 04 83, GH Ruhdorfer
- WEIHNACHTSREMASURI in Groß-Enzersdorf
mit SPITZENKÜNSTLERN des Wienerliedes
in den Stadtsälen Groß-Enzersdorf 17 Uhr
- HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER
„Vereinsweihnachtsfeier“ Rest. Weintraube 17 Uhr
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (504 34 78)
- Wienerlieder mit Alleinunterhalter 19 Uhr
WALTER MEDA im Wein- und Biergarten „Brigitte“,
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 385 – 769 48 44
- 17.** ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)
Weihnachtsfeier 15 Uhr
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser
- WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“
Weihnachtsfeier 15.30 Uhr
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald
714 96 77

DEZEMBER 1995

- 18. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**
 „Zum alten Drahrer“ 19 Uhr
 1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84

RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr
 1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52

- 21. Xller-BUND „Vereinsabend“** 19 Uhr
 Weihnachtsfeier
 1160 Wien, Koppstraße 23, Gasth. HIESS, 985 28 56

- 23. Wienerlieder und Operettenmelodien** 11 Uhr
 mit WALTER MEDA im Franz-Josefs-Stüberl
 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 2 A — 319 79 14

Die legendäre DONAUWELLE 19 Uhr
 WEIHNACHTSFEIER
 Ein musikalischer Querschnitt mit Walter Horak
 und seinem Ensemble und einem Überraschungsgast im Café Raimann
 1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 — 813 57 67

- 28. WIENER NOTE** 16 Uhr
 Kurhotel Bad Schönau — 333 10 14 oder 604 97 48

COSTA MODEN



● Herrenhemden, Strickwaren
 ● Krawatten und Wäsche
 ● Maßhemden- und Reparaturen
 ● Damenpullover und Blusen

1100 Wien, Antonsplatz 5
 Telefon 623 90 53

Geschenk-Gutscheine erleichtern das Schenken

WIR SIND DIE HEMDEN-FAVORITEN

- 31. Die legendäre DONAUWELLE** 19 Uhr
 GROSSE SILVESTERPARTY
 Ein musikalischer Querschnitt mit Walter Horak
 und seinem Ensemble und einem Überraschungsgast im Café Raimann
 1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 — 813 57 67

Leserbriefe

Dr. Martin FLOSSMANN

Liebe Frau Lechner!

Herzlichen Dank für Ihren Brief und für die Wienerlied-Zeitschrift „Der liebe Augustin“.

Ich habe mich sehr darüber gefreut und habe die Zeitschrift mit Interesse gelesen. Sie ist für die Pflege des Wienerliedes, die mir sehr am Herzen liegt, überaus wertvoll.

Weiterhin viel Erfolg!

Herta ROKOS

2384 Breitenfurt, Hauptstraße 241

Als ehemalige RAVAGIANERIN und ORFLERIN habe ich nun wieder ein Stückchen Nabelschnur zur geliebten und schmerzlich vermißten Wiener Musik — und lese jedesmal mit viel Interesse, was es Neues gibt... Über meine ehemalige „Firma“ möchte ich mich (in dieser Beziehung) lieber nicht äußern... Es ist ein Drama, wie man dort zu Grabe trägt, was uns (und mir) so ans Herz gewachsen ist.

Bitte, grüßen Sie recht herzlich von mir alle in ihren Reihen, die noch ein wenig Erinnerung an mich haben, wie zum Beispiel Gretl Rubesch, Richard Czapek, Joe Hans Wirtl, Prof. Seiter, Walter Heider, Erich Veegh... Hoffentlich habe ich niemand vergessen!

In meinem Pensions-Exil habe ich mich auch ein wenig mit Schreiben beschäftigt und lege Ihnen das Ergebnis bei. Vielleicht haben Sie das eine oder andere Mal ein bißchen Platz für den einen oder anderen Spruch? Bezugsquelle: Herta Rokos, 2384 Breitenfurt, Hauptstraße 241, Tel. 02239/35 58.

Ich würde mich wirklich herzlich freuen — und wünsche Ihnen und Ihrer Vereinigung recht viel Erfolg und viele idealistische Mitarbeiter, die ein wenig das gutmachen, was man an exponierter Stelle so schmachvoll verabsäumt!

Friederike HERZOG

Wieder einmal gab es beim LENTNER in Jedlersdorf den schon traditionellen jährlichen Frühschoppen und wieder sind mir einige nette Schnapsschüsse gelungen. Ich würde mich sehr freuen, etwas davon in Ihrer Zeitung wiederzufinden.



Walter Heider, Hansi Danzer und Christl Prager

Ich habe ab der Nr. 2 sämtliche Ausgaben vom „Lieben Augustin“ gesammelt (leider fehlt mir die Nr. 1) und blättere immer wieder gerne darin. Mit Spannung erwarte ich gegen Quartalsende schon immer die nächste Ausgabe.

Echte Wiener Musik in Grinzing

JEDEN DIENSTAG

Herbert SCHÖNDORFER und
Norbert HASELBERGER
oder Rudi KOSCHELU und
Herbert SCHÖNDORFER
verzaubern Sie mit ihren Melodien

JEDEN MITTWOCH

Das DUO Erich ZIB
Wienerisch mit Schrammel-
harmonika und Geige

JEDEN DONNERSTAG

Auf Anfrage: Richard MANES
mit Partner oder ein Duo
unserer ständigen Musiker

JEDEN FREITAG

Fredi GRADINGER erfüllt
Ihre musikalischen Wünsche

JEDEN SAMSTAG

unterhält Sie
das DUO FRANZ und THEO

JEDEN SONNTAG

Das DUO STROINIG-STROHMER
verwöhnt Sie mit seinem
vielseitigen Repertoire



TISCHRESERVIERUNGEN

32-14-55

SANDGASSE 6

geöffnet ab 15.00 Uhr

reichhaltiges Buffet

*kalte und warme
Spezialitäten*

Eigenbau-Weine

täglich Musik

schöner Naturgarten

freundliche Bedienung

gediegenes Extrastüberl

Montag Ruhetag

OKTOBER – NOVEMBER – DEZEMBER 1995

TÄGLICH

SCHRAMMELDUO SCHANI SINGER spielt in Grinzing
1190 Wien, Cobenzlgasse 22, Großheuriger Reinprecht
Ruhetagstermine: 32 14 71-0

HEINZ BUBEK SPIELT IN GRINZING
im KRONPRINZ-RUDOLFS-HOF
1190 Wien, Cobenzlgasse 8 – 32 21 08

D'NACHTFALTER
unterhalten Sie beim Heurigen Werner WELSER
1190 Wien, Probusgasse 12 – 318 97 97

ORIGINAL WIENER MUSIK beim Grinzing Heurigen
BACH-HENGL, Franz und Helga Hengl
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 7-9 – 32 24 39,
32 11 79, 32 30 84

WIENER MUSIK
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

TÄGLICH außer Sonntag

Nur Oktober

1. GRINZINGER HEURIGEN SHOW
beim HEURIGEN FIGLMÜLLER
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 55 – 318 35 20

TÄGLICH außer Montag

Jeden Dienstag: Günther SCHNEIDER, sonst: SUSANNE
beim Heurigen ROSCHMANN
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66

Original Wiener Heuriger „ZUR WEINPRESSE“
D-Nürnberg, Wetzendorfer Straße 254

TÄGLICH außer Sonntag u. Montag

DIE 3 KOLIBRIS
1190 Wien, Cobenzlgasse 15, Altes Preßhaus, 32 23 93

WIENER MUSIK
beim FUHRGASSL-HUBER
1190 Wien, Neustift am Walde – 440 14 05

Heurigen- und Wiener Musik mit dem
DUO SPECHT-BEYER beim Heurigen Bruckberger
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL
Wienerisch bis Evergreen
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67
Rudi LUKSCH
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

JEDEN SONNTAG

Jeden 2. und 4. Sonntag:
DER MUSIKALISCHE NACHMITTAG
vom Wienerlied bis hin zu Diskoklänge mit Rene und
seinem Ensemble im Café RAIMANN
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

Nachmittags-Wunschkonzert (Ende ?)
mit Walter MEDA
beim Heurigen AUF DER ALS
1170 Wien, Alseile 34 – 46 22 14

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH
beim Heurigen BRUCKBERGER
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

Das Duo STROINIG-STROHMER erfüllt Ihre
musikalischen Wünsche
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

JEDEN MONTAG

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr
 beim Heurigen BRUCKBERGER
 2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
 im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
 1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 – 914 13 34

SCHULE DES WIENERLIEDES 19 Uhr
 mit Pepi Matauschek (Texte werden beigelegt) beim
 Heurigen im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“
 1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06

JEDEN DIENSTAG

Herbert SCHÖNDORFER und Norbert HASELBERGER
 oder Rudi KOSCHELU und Herbert SCHÖNDORFER
 verzaubern Sie mit ihren Melodien 19 Uhr
 beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
 1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
 mit dem TRIO BRATISLAVA
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB
 im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“ 19 Uhr
 1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 – 914 13 34

ROLAND SULZER unterhält sie „weanerisch“
 im HEURIGENSTADL Renate Kowald 19 Uhr
 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 90 – 865 93 76

VICTORS MUSIKBAZAR (Keyboard) öffnet seine Pforten
 im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
 1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

JEDEN MITTWOCH

DUO ERICH ZIB
 Wienerisch mit Wiener Knopfharmonika und Geige
 beim Heurigen Franz Ruckenbauer 19 Uhr
 1190 Wien, Sandgasse 6, 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
 mit dem TRIO BRATISLAVA
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

LEO erfüllt Ihre musikalischen Wünsche
 im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
 1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Jeden 2. Mittwoch: WILLI LEHNER, ROLAND SULZER
 und RUDI KOSCHELU – ein Erlebnis für Wienerlied-
 freunde im Heurigenkeller „HUBERTUSKLAUSE“ 20 Uhr
 1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

Inh. H. G. Wachtler

Heurigen- Restaurant

○ Hausmannskost

○ Warme Spezialitäten
 und reichhaltiges Buffet

○ Hausgemachte
 Mehlspeisen

○ Spanferkel-Essen
 ab 8 Personen
 auf Bestellung

Geöffnet ab 17 Uhr

Montag Ruhetag!

Mi bis Sa MUSIK

1030 Wien, Rennweg 47

Telefon 713 26 75

Uferhaus

Familie Nechi

Dienstag bis Samstag von 15 bis 24 Uhr geöffnet
 Sonntag von 12 bis 23 Uhr geöffnet

**Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Musik mit dem
 Duo „WIR ZWEI“**

Montag Ruhetag

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 6, Tel. 292 79 68

JEDEN DONNERSTAG

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

Duo „WIR ZWEI“ (Roman BIBL und Hans PANHART)
 spielt im „UFERHAUS“ 19 Uhr
 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 6 – 292 79 68

Auf Anfrage: Richard MANES mit Partner 19 Uhr
 oder ein Duo unserer ständigen Musiker
 beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
 1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DUO ALT WIEN – Wiener- und Heurigenmusik 19 Uhr
 bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)
 1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 – 68 51 38

Wienerlieder, Operette und Parodien
 mit Walter MEDA 19 Uhr
 beim Heurigen AUF DER ALS
 1170 Wien, Alszeile 34 – 46 22 14

WEANA GAUDIBRUADA HORST 19 Uhr
 von „Weana Liada bis zu Evergreens“
 beim BERGER Raimund
 1190 Wien, Grinzing, Himmelstraße 29 – 32 58 66

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
 Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
 1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

D'SCHLAWINER spielen im „Jedleseer Weinkrug“
 G. u. K. Ruthner Ges.m.b.H. u. Co. KG 19 Uhr
 1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 15 – 270 16 56

GEFLEGTE WIENER MUSIK mit CONNY
 im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
 1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENERLIED-SCHMANKERLN beim Schmankerlwirt
 mit FREDI GRADINGER und RUDI KOSCHELU
 Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr
 1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125

Wienerlieder und Schlager in VICTORS MUSIKBAZAR
 im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
 1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

November und Dezember

1. GRINZINGER HEURIGEN SHOW 20 Uhr
 beim HEURIGEN FIGLMÜLLER
 1190 Wien, Grinzing, Grinzing Straße 55 – 318 35 20

BOFFI und KURTI spielen und singen Ihre Lieblings-
 melodien im Café Kalvarienberg 23 Uhr
 1170 Wien, Kalvarienberggasse 35 – 406 26 17

JEDEN FREITAG

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

URBAN & URBAN spielt für Sie 19 Uhr
im Weingut FRITSCH-WANDERER
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

FREDI GRADINGER spielt und singt für Sie beim
Heurigen FRANZ RUCKENBAUER 19 Uhr
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

Von Jacques Brels „Amsterdam“ bis zum Wolgalied
und natürlich Wienerlieder mit Walter MEDA 19 Uhr
im FALKENSTEINER STÜBERL
1030 Wien, Kleistgasse 28 – 798 99 45

Operettenmelodien u. Wienerlieder präsentiert CONNY
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENER ALLROUND-DUO 20 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

Jeden 1. und 3. Freitag: TEDDY, vorm. Auhofstüberl
Jeden 4. Freitag: WILLI LEHNER, ROLAND SULZER
und RUDI KOSCHELU
Ein Erlebnis für Wienerliedfreunde 20 Uhr
im Heurigenkeller „HUBERTUSKLAUSE“
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

Musik: wechselweise PETER PERNUSCH 20 Uhr
und HERNALSER BUAM
im HERNALSER HEURIGENKELLER
Franz und Gusti Wimmer
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 – 485 80 09

November und Dezember
1. GRINZINGER HEURIGEN SHOW 20 Uhr
beim HEURIGEN FIGLMÜLLER
1190 Wien, Grinzinger Straße 55 – 318 35 20

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

BOFFI und KURTI spielen und singen Ihre Lieblings-
melodien im Café Kalvarienberg 23 Uhr
1170 Wien, Kalvarienberggasse 35 – 406 26 17

JEDEN SAMSTAG

WIENER LIEDER mit den „HERNALSER BUAM“
in der Buschenschank Franz u. Johanna Reichl 18 Uhr
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41 – 292 42 33

Das DUO URBAN öffnet die unterste Lade
des Wienerliedes 18 Uhr
im Weingut FRITSCH-WANDERER
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

DUO ALT WIEN – Wiener- und Heurigenmusik 18 Uhr
bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 – 68 51 38

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr
mit dem TRIO BRATISLAVA
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

Das DUO FRANZ und THEO unterhält Sie 19 Uhr
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

Die legendäre DONAUWELLE 19 Uhr
Ein musikalischer Querschnitt mit Walter Horak und
seinem Ensemble und einem Überraschungsgast im
Café Raimann
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG mit RICHARD
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

November und Dezember
1. GRINZINGER HEURIGEN SHOW 20 Uhr
beim HEURIGEN FIGLMÜLLER
1190 Wien, Grinzinger Straße 55 – 318 35 20

BUFFI + HANS – ein Erlebnis für Wienerliedfreunde
im Heurigenkeller „HUBERTUSKLAUSE“ 20 Uhr
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

DUO RIEDMÜLLER 20 Uhr
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

Die 2 HALLODRIS spielen für Sie auf
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

Gretl Rubesch

LIEBE WIENER HORCHT AUF!

Ein Gewinn für unser schönes Wien
es ist dies die Zeitschrift
„DER LIEBE AUGUSTIN“.

Auch über Komponisten, Autoren und Sänger wird viel
geschrieben,
„DER LIEBE AUGUSTIN“, diese Zeitschrift muß man
lieben.

Darum soll jeder diese bekommen,
habt ihr es alle vernommen?

Bitte bestellt ihn noch heute
euch alle meine lieben Leute.

„DER LIEBE AUGUSTIN“ muß her,
dann wissen wir alle viel mehr.

THERES

Ja und auch meine Freundin Theres ist begeistert
davon,

sie bestellte sofort und hat ihn auch schon.

Nun weiß sie was überall los ist in Wien,

was sie treut, dort geht sie auch hin.

Ja sie ist eine Modekönigin – auch ihre Kleider sind
ein Gewinn –

so wie ... „DER LIEBE AUGUSTIN!“

**15 Jahre Stadtheuriger
Wachtler am Rennweg**

Am 20. Oktober jährt sich zum 15. Mal der Tag, an dem
der „Schurli vom Rennweg“ aus einer gutbürgerlichen
Gaststätte ein Heurigenrestaurant machte. Als Wiener-
liedfreund hat er auch viermal wöchentlich bodenstän-
dige Musik, wobei mehrere Musiker abwechselnd das
Programm gestalten. Wir wünschen ihm auch für die
Zukunft viel Erfolg, so daß uns diese Heimstätte des
Wienerliedes weiterhin erhalten bleibt. leo

Alfred Glatzmayer - 80 Jahre

Alfred Glatzmayer, von seinen Freunden liebevoll „Glatzi“ genannt, feiert seinen 80. Geburtstag. Jeder dieses Alters kann auf ein arbeitsreiches Leben zurückblicken, doch unser Jubilar besonders, denn 64 Jahre Vereinsobmann ist eine Meisterleistung. Sechzehnjährig bereits begann Alfred Glatzmayer mit dem Vereinsleben. Willy Clauson-Schrottenbaum, Oberhaupt einer bekannten Artistendynastie, stand als Konzessionär hinter dem aufstrebenden Vereinsobmann. Mit seiner Kleinkunsthöhne war unser „Glatzi“ stadtbekannt, waren doch beliebte Wiener Künstler wie Ernst Arnold, Karl Göschl, Gretl und Karl Haslinger, Tenöre und Soubretten aus der Wiener Volksoper und auch der spätere Chef des Österreichischen Theaterdirektorenverbandes Robert Posch in seinen Programmen.



In den dreißiger Jahren, wo man kaum ein Radio, höchstens ein Trichtergrammophon besaß, belustigte man sich eben bei Eintrittspreisen von 30 bis 50 Groschen bei Glatzmayers Kleinkunsthöhne in der Hütteldorfer Straße beim Kraft. In diesen Gastlokalitäten wurde alles gespielt, vom Schlagerlustspiel bis zum Charakterstück und bunten Abenden. Trotz damaliger hoher Arbeitslosigkeit strömten die Leute scharenweise zum Glatzmayer und jeder genoß zufrieden die Darbietungen. Alfred Glatzmayer selbst war ein vielseitiger Künstler, vom Conferencier, Liebhaberrollen bis zum Charakterkomiker war er auch Ensemblemitglied des berühmten Varieté Leicht, wo auch Hans Moser, Paula Wessely, Albert Bassermann, Olga Tschechowa, Theo Lingen und viele später berühmte Künstler auftraten. Auch Schrammelkomiker Hans Höchsmann konnte man auf dieser Bühne bewundern.

Von 1938 bis 1945 war das Vereinsleben auf dem Nullpunkt, doch bereits im Sommer 1945 ging es wieder mit voller Kraft los. Gründung eines Sparvereines, darauf der Geselligkeitsverein „FROHSINN“. Veranstaltungen im Schutzhaus „ZUKUNFT“, Kinderbälle und Rudolfsheimer Kirtag mit Turmblasen. Der berühmte „Nikoloritt“ durch die Straßen des 15. Bezirks war auch

durch die Initiative Glatzmayers eine gelungene Veranstaltung. Monatlich gibt es noch bis heute Schrammelabende mit bekannten Interpreten. Walter Heider, Eva Oskera, Siegfried Preisz, Vera Pogrell, Duo Fauland, Hans Höchsmann, Rita Krebs und noch viele beliebte Künstler gaben sich beim „Glatzi“ ein Stelldichein.

Alles hat eigentlich begonnen in der Stegreifbühne Tschauner, dort roch Alfred Glatzmayer Bühnenluft, auch bei Handlgrubers Sommerbühne in der Wurlitzer-gasse war er zu sehen und dieses Flair ließ ihn bis heute nicht los.

Lieber Fredi Glatzmayer, ich bin stolz, zu Deinen Freunden zählen zu dürfen, wir kennen uns fast ein halbes Jahrhundert und ich habe bei Dir als Mitwirkender schöne Stunden erlebt. So möchte ich auch im Namen aller Kollegen für Deinen selbstlosen Einsatz für das Wienerlied herzlichst danken, auch Deiner lieben Gattin Sophie, die Dir immer beiseite steht und auch Frau Hildegard Begritsch, die als jahrelange Mitarbeiterin für das Wohl des Vereinslebens sorgt.

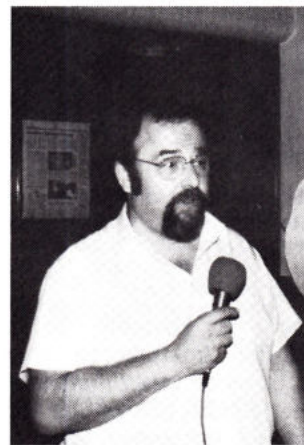
Es sollen Dir noch schöne Jahre beschieden sein, das wünschen vom ganzen Herzen Dein Freund Joe Hans Wirtl und der „Liebe Augustin“!

Am 17. September 1995 wurde Alfred Glatzmayer anlässlich seines 80. Geburtstages von der Wienerlied-Vereinigung Robert Posch für Verdienste um das Wienerlied mit der „Silbernen Robert-Stolz-Medaille“ geehrt.

jhw

Die Donauwelle

Das Wienerlied findet immer wieder eine Heimstätte zur Pflege und Erhaltung dieses kostbaren Volksgutes. Der 12. Wiener Gemeindebezirk Meidling zählt natürlich dazu, gibt es doch schon seit Jahrzehnten den „Club der alten Wiener“, der sich großer Beliebtheit erfreut, auch Hermann Leopoldi war ein Meidlinger Bua.



Walter Horak

Neu dazu gesellt sich unter dem Namen „DONAUWELLE“ ein Treffpunkt von Wienerliedfans auch jüngerer Generation, die pünktlich jeden Samstagabend ins Café Raimann in der Schönbrunner Straße 285 pilgern, um den wienerischen Klängen zu lauschen. Walter Horak als Wienerlied-Interpret führt den bunten Reigen der Mitwirkenden an, conferiert, singt und sorgt für den Programmablauf.

Edith Zacherl und Florentina Hubatsch singen Wienerlieder und Evergreens, ein stimmungsgewaltiger Tenor namens Anton Plasil kommt vom Operettenfach und alle werden meisterhaft vom Piano-Charly begleitet.

Zur Auflockerung des Programms agiert der Allroundkünstler René Thaler, der nicht nur zur Playback-Musik singt, sondern auch mit vollem körperlichen Einsatz tänzerisch sein Publikum begeistert. Selbst Herr Ober Franz trägt mit seinem Charme zu diesem netten Abend bei.

jhw

Eine Sternstunde des klassischen Wienerliedes

Österreich: „Heimat bist du großer Söhne“

Elisabeth Gehr, Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten überreichte Pepi Matauschek das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“

Wenn ich heute für meinen Haupttitel eine Zeile aus einem Gedicht der österreichischen Schriftstellerin Paula von Preradovic gewählt habe, das später zum Text unserer Bundeshymne erhoben wurde, so ist dies im Falle Pepi Matauscheks vollauf berechtigt: Pepi, der typische Ur-Wiener, ist natürlich auch ein großer Sohn Österreichs, sonst hätte man ihn nicht ein gesamtösterreichisches Ehrenzeichen verliehen. Daß er bisher von seiner Heimatstadt Wien nicht geehrt wurde, ist leicht zu erklären: Meine Leser wissen es bereits: „Wien ist anders!“



Das Bild zeigt Frau Bundesministerin für kulturelle Angelegenheiten, Elisabeth Gehr mit Pepi Matauschek, am Rockaufschlag das verliehene Ehrenzeichen, in der Hand das Ernennungsdekret. (Ein Dankeschön an Frau Elfriede Zeisl für die leihweise Überlassung des Fotos.)

Das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ wurde dem Matauschek-Pepi im Rahmen eines musikalischen Wiener Abends in einer Buschenschank (wo denn sonst?) im 19. Wiener Bezirk überreicht. Die Laudatio hielt natürlich die zuständige Bundesministerin für kulturelle Angelegenheiten, Frau Elisabeth Gehr. Ferner ergriff das Wort Professor Walter Deutsch, der wohl profilierteste Kenner des klassischen Wienerliedes und der österreichischen Volksmusik überhaupt. Der Altvizkanzler Erhard Busek würdigte das Leben Pepis. (Er hatte seinerzeit als Kulturminister Karl Nagl ehrenhalber zum Professor gemacht und auch das Erscheinen unseres „Lieben Augustin“ in einer Zuschrift ausdrücklich begrüßt und gewürdigt. Siehe „Lieber Augustin“ Nr. 4 vom Juli 1993.) Magister Maria Walcher berichtete über die Bedeutung der ganzen „Dynastie“ der Matauscheks im Wien der Jahrhundertwende und des ersten Drittels unseres Jahrhunderts. Sie hatte ja seinerzeit in ihrer Magisterarbeit die Familien der Matauscheks genauestens „zerpflückt“ und damit der Vergessenheit

Wolfgang und Margot
Geissler

1100 Wien
Laaer Wald 218
Tel. 68 71 06



Täglich geöffnet
Wochentag ab 15 Uhr . Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

Der Heurige im Böhmischem Prater

entrissen. Sie ist sozusagen die zuständige „Fachfrau“, wenn es um den Pepi, seine singenden Eltern, seine dudelnden Onkeln und seinen Bruder Fritz geht.

Pepi Matauschek bedankte sich sichtlich gerührt für die Ehrung und ließ dann seine Alt-Wiener musikalischen Leckerbissen erklingen. Viel akklamiert und vom Fernsehen aufgezeichnet (und auch gesendet) sein „Wiener Charakter“, ein historisches Wienerlied, das nur mündlich überliefert ist. Selbstverständlich war alles anwesend, was beim klassischen Wienerlied Rang und Namen hat: natürlich seine Schwägerin und Gesangspartnerin Trude Mally, natürlich die neunzigjährige Luise Wagner, selbstredend die Sänger Gerhard Heger, Willi Lehner, Kurt Girk, der „Schrammelbaron“, die Musiker Roland Sulzer, „Reini“ Schmid, Reinhold Wegmann, das Duo Emersberger-Hojša. Die Perchtoldsdorfer Heurigenwirtin Franziska Woltran, eine Super-Dudlerin allerersten Ranges, immer bescheiden im Hintergrund bleibend, erhielt viel Beifall für ihre Darbietungen, insbesondere für ihr „Johann“-Lied: „Das erste Glaserl schadt ja nix, das zweite Glaserl macht ja nix und beim dritten, vierten und fünften Glaserl ist eh schon all's egal!“ erntete Sie Beifallsstürme.

Vielbeachtet auch das Damenduo der „Weana-Spatzen“-Mütter – Edith Koschelu und Fini Gradinger –; ein Riesenerfolg vor allem: „Bin i net a Müllemadl, hab mei Amperl stets bei mir“.

Das Personenkomitee Franz Werner freut sich über die hohe Auszeichnung für den Matauschek-Pepi, hat es ja selbst – schon vorher – dem Pepi eine goldene Anstecknadel in Form eines Notenschlüssels verehrt.

Übrigens: Auch zwei „Denkmäler“ des historischen Wienerliedes gaben dem Pepi die Ehre ihrer Anwesenheit: der „Herrgott aus Sta“-Autor Professor Karl Hodina und die „Kammersängerin“ und Dudlerin Gusti Hödl.

Jedenfalls eine seltene Sternstunde, eine würdige Veranstaltung für das niveauvolle Wienerlied. Es lebt und gedeiht und wird immer seine Verehrer haben (auch ohne und trotz des natürlich abwesenden Radio Wien).
leo

Buchbinderei J. Werner

Inhaber: Hans D. Werner

Bibliothekseinbände, Geschäftsbücher und sämtl.
Buchbindereiarbeiten, Druckausfertigungsarbeiten,
Falzarbeiten.

1030 WIEN, DAPONTEGASSE 1 TEL. 714 82 78

Generalversammlung des „LIEBEN AUGUSTIN“

Verein zur Förderung des Wienerliedes

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Telefon und Fax 713 02 32

Obmann: Willi Kolleger

Präsident: Walter Heider

Liebe Mitglieder unseres Vereines!

Wie laden Sie und Ihre geschätzte Begleitung zur stattfindenden Generalversammlung am **Mittwoch, dem 24. Jänner 1996, um 19.00 Uhr**, in das SCHUTZHAUS AM AMEISBACH, 1140 Wien, Braillegasse 1-3 (Buslinie 51 A) herzlich ein.

T A G E S O R D N U N G :

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung durch den Obmann | 5. Bericht der Kontrolle und Entlastung des Vorstandes |
| 2. Verlesung des Gründungsprotokolls durch den Schriftführer | 6. Wahlvorschlag |
| 3. Bericht des Obmannes (Tätigkeitsbericht) | 7. Neuwahl des Vorstandes |
| 4. Kassabericht | 8. Allfälliges |

Für Punkt 8 der Tagesordnung müssen **schriftliche** Anträge laut Vereinsstatuten spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung in der Redaktion eingelangt sein.

Willi Kolleger
Obmann

Ingrid Kolleger
Kassier

Joe Hans Wirtl
Schriftführer

Nach der Generalversammlung ladet der Vorstand zu einem BUNTEN WIENER PROGRAMM ein.

Rosa Maria Krottendorfer

SPÄTES GLÜCK

*Ich fand bei Dir die Heimat
hab immerfort gesucht
nach irgendetwas, voller Unrast,
was, war mir nicht bewußt.*

*Ich wollte einem Vogel gleich
frei sein und ungebunden,
das Glück, dem nachgejagt ich immer,
ich hab es nie gefunden.
Erst jetzt, im Herbst meines Lebens
lernt ich es kennen, wohl durch Dich,
nun hab ich alles, was ich suchte,
bist Glück und Heimat nun für mich.*

Wolfgang Walek

LEBEN

*Leben, ich liebe das Leben.
Leben, ich liebe jeden Tag.
Leben, ich liebe ein Mädchen.
Leben, das ich so mag.
Leben, das will ich holen.
Leben, das Geld soll rollen.
Leben, das sich bezahlt.
Leben, wenn der Glückstern strahlt.
Sonne, Sonne über mein Leben.
Sonne, Sonne über mein Sein.
Freude, Freude ist mir gegeben.
Darum fange die Sonne ein.
Leben soll nicht dunkel sein.*

Künstlerporträts

Herbert und Harry KAVALIERE DER MUSIK

Ein neues Duo am Wienerlied-Sektor? Neu in der Formation als Duo. Bekannt und bewährt — jeder für sich — seit Jahren.

Harry Steiner: Komponist, Texter, Sänger vom Evergreen bis zum Schlager. Nach neunjähriger Tätigkeit als musikalischer Leiter von den „Gablitz Spitzbuam“ trennten sich die Wege. Aber Gablitz ist ein guter Boden für Musik und Harry dachte sich: Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?



Herbert Schöndorfer: Komponist, Texter, Arrangeur (eigenes Tonstudio), lebt ebenfalls in Gablitz. Als Leiter des „Vienna-Trios“ und musikalischer Begleiter von Horst Chmela, Christl Prager, Walter Heider, Franz Zimmer und vielen anderen ist Herbert in der Wienerlied-Szene seit Jahren bekannt und beliebt.

Ausgestattet mit diesen Qualitäten gründeten die beiden das neue Duo: „Herbert & Harry, Kavalier der Musik“. Beide spielen unter anderem Trompete und das gibt ihren Konzerten einen außergewöhnlichen musikalischen Rahmen. Herbert, der als Leiter eines eigenen Tonstudios ein besonderes Gehör braucht, hat nicht lange gezögert, und Harrys gesangliche Qualitäten zu nutzen gewußt. Im Juni dieses Jahres haben die zwei ihre erste CD produziert. Beide sind sowohl als Texter als auch als Komponisten tätig gewesen. Ihr Repertoire erstreckt sich vom Wienerlied, Evergreen bis hin zur Stimmungsmusik. Der Titel ihrer ersten gemeinsamen CD: „Es gibt nichts Schöneres als Musik!“ Das dürfen wir gerne glauben und hoffen, daß dieses Duo über viele Jahre besteht und uns noch mit einigen Tonträgern erfreuen wird.

Wir wünschen Euch für Eure weitere produktive Zusammenarbeit viel Erfolg.

rl

„Hast im Herzen Du Musik“ PAUL FIELDS

Geboren am 28. Juli 1943 in Harmannsdorf in Niederösterreich. Sohn des k. u. k. Militärmusikmeisters Paul Fickl (Füzi in Ungarn). Erhielt schon ab dem vierten Lebensjahr Geigenunterricht beim Vater und Klavierunterricht bei seiner Mutter. Nach Volks- und Hauptschule drei Jahre Handelsakademie mit Abschluß, weiters Lehrjahre bei der Firma Doblinger und im Musikhaus Robitschek. Mit 12 Jahren im Konservatorium in Wien, ab dem 19. Lebensjahr bereits Berufsmusiker bei Leo Jaric. Ab dem 22. Jahr im Theater an der Wien und ab dem 31. Lebensjahr hauptsächlich Solist. Zusammenarbeit mit André Heller, Toni Stricker, ORF-Bigband und unzählige Rundfunk- und Filmaufnahmen. Schließlich Buch-Kunst-Musikverlag Fields Edition.



Paul Fields ist nicht nur Komponist, Arrangeur und Begleiter, sondern vor allem auch ein hinreißender Geiger in allen musikalischen Richtungen. Von der „Strudl-Polka“ zum „Hylton Blues“, vom „Tango Infernale“ zum wienerschen „Ja mir Blade mir san klab“. Seine Bearbeitungen von Wienerliedern sind auf der ganzen Welt bekannt. Vielleicht auch im Radio Wien?

Im klassischen Wiener Schrammel-Quartett **Malat** spielt Paul Fields erste Violine, Elisabeth Magloth zweite Violine, Edi Reiser Alt-Wiener Kontragarre und auf der Alt-Wiener Knopfharmika Rudi Malat. Es gibt fast keine Formation, wo Fields nicht mitspielt. Um nur wenige zu nennen: **Paul Fields-Trio:** swingende Standards, slawische Melodien, Dinnermusik usw.; **Hot Club Austria:** Csardas, Latin, Wienerlied (ohne Elektronik); **Gipsy Swingtet:** akustische Saitenbesetzung mit Wiener Flair, Django Reinhardt usw.

Internationale Tourneen: Peter Alexander, Shirley Bassey, Toni Stricker, Malat-Schrammeln, einige davon sogar bis Japan und China. Und so weiter...

Wo immer Paul aufspielt fühlen sich die Musikkollegen und das Publikum wohl. Wenn Du ihn hörst, hast auch Du Musik im Herzen!

ev



Karl Renner

1120 WIEN, BONYGASSE 55

TELEFON 85 12 28

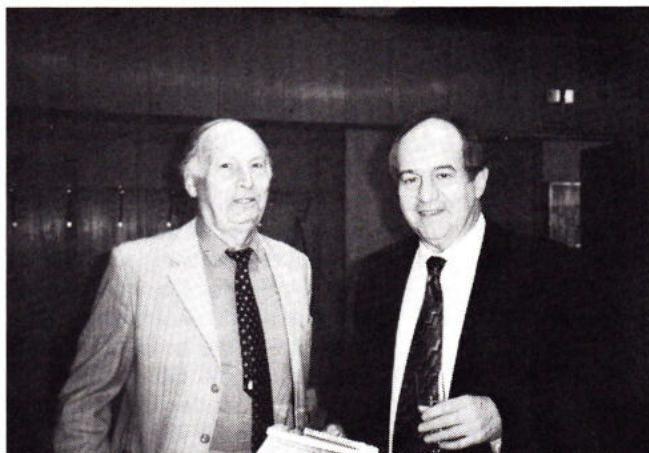
85 76 60

MALEREI ANSTRICH TAPETEN

Der Urlinger

Die Urli-Verleihung der Faschingsgilde Jedlersdorf an Prof. Otto Schenk war ein toller Erfolg. Einmal im Jahr wird die Symbolfigur der Jedlersdorfer Faschingsgilde verliehen. Diesmal an Professor Otto Schenk. Eine Anerkennung seiner Verdienste um die Wiener Volkskunst im weitesten Sinn.

Auf allen Gebieten, ob Film, Oper, Fernsehen oder Lesung, ist der Tausendsassa Otto Schenk ein unübertroffener Wiener Künstler. Oft eine übermütige Humorkanone, dann wieder ein schusseliger Grantscherm, ein Grübler, Räsionierer, einfach ein Mensch. Ein Nestroy der heutigen Zeit!



Prof. Otto Schenk und einer seiner Verehrer.

„Othello darf nicht sterben“, schon gar nicht Otto, der Frosch. So ein toller Frosch war noch nie da, liebe Frieda! Wer jemals Schwanensee mit Otto als Prima-ballerina gesehen hat, weiß sicher was „Spitzenkunst“ ist. Man hörte die Lachsaven bis Linz. Die Klangwolke ist ein Schmarrn dagegen.

Sein ganzes Schaffen und Streben gilt seinem Publikum. Das wissen die Leute. Der volkstümliche Künstler freut sich ganz besonders, daß er eine Auszeichnung erhielt, die eigentlich aus dem Vorstadtmilieu kommt.

Die Laudatio, von Ex-Bürgermeister Dr. Zilk gehalten, würdigte auf humorvolle und freundschaftliche Art das Wirken von Otto Schenk. Das Jedlersdorfer Herrenballett war ausgezeichnet, aber keine Konkurrenz für Herrn Professor.

Dem Urlinger Otto Schenk wünscht der „Liebe Augustin“ noch schöne Erfolge und beste Gesundheit bei seinem aufregenden Beruf. Urli! Urli! ev

SCHUTZHAUS

AM AMEISBACH

Café-Restaurant
Pächter: Wolfgang Nerradt

1140 Wien
Braillegasse 1—3
Telefon 914 61 55
Buslinie 51 A



RUBATO

Musikverlagsgesellschaft m. b. H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A

Telefon 0222/37 15 05 · Fax 37 54 53 · Telex 135049

Titel:	Komponist:	Autor:
A Braut mit siebzehn Häuser	Frank Filip	Frank Filip
A Herz und a Gmüt	Joe Hans Wirtl	Peter Schöppich
A Liadl und a 1/4 Wein	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch
A picktes Häferl	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
A Wiener Bua	Franco Andolfo	Franco Andolfo
A zweites Leb'n	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Alle Wasser der Erde	Herbert Seiter	Tambour-Ambo
Alles, alles is so kuma	Adi Stassler	Adi Stassler
An der Als in Hernals ...	Charly Mayrhofer	Franz Waach
Barockengerl	Kurt Steiner	Niki Holt
Beim Heurigen da gibt's kan Schenierer	Sepp Fellner	Rudi Kreitner
Beim Schüsserlgreißler	Edwin Kölbl	Karl Schneider
Das Herz der Welt	Lothar Steup	Gretl Rubesch
Der klane Bua mit seiner Geig'n	Adi Stassler	Georg Tischer
Der Prater macht sein Winterschlaf	Ch. Duchatschek	G. Blaschek
Die goldene Stadt	Joe Hans Wirtl	Rubesch u. Wirtl
Die Leopoldstadt	Leopold Hofbauer	Rubesch u. Wirtl
Du hast mein Leben so verändert	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Es is ka Schand alt zu werd'n	Uli Wehofer	Lothar Steup
Es ist schön mit an Freund alt zu werd'n	Walter Hojsa	Karl Mzik
Festlicher Marsch	Heinz Schütz	—
Für di, da tät i alles	Georg Tinhof	Hermi Lechner
Geh sei doch wieder gut mit mir	Karl Nemec	Karl Nemec
Grillparzer an Schubert	Leop. Grossmann	Nogol Gerlich
Herrgott aus Sta'	Karl Hodina	Karl Hodina
Heut bin i schwerelos	Felix Lee	Franz Schweidler
I lassert Kirschen für di' wachsen	Karl Hodina	Walter Pissecker
I schreib dir a Brieferl	Karl Förderl	Gretl Rubesch
I werd alt	Joe Hans Wirtl	Kurt Enzl
Ich liebe die Welt	Robert Stolz	Werner Biffar
Ich sing alles mit Herz	Rudi Luksch	Adi Stassler
Jeder Tag deines Lebens	Toni Elsner	Ernst Track
Komm zu mir nach Wien	Herbert Seiter	Hermi Lechner
Männertag	Karl Nemec	Hermi Lechner
Meine Heimat ist Wien	Charly Mayrhofer	Gretl Rubesch
's Vogerl am Bam	Karl Hodina	Karl Hodina
Warum schaust du mich fragend an	Ludwig Miklos	G. Rubesch/Ch. Mayrhofer
Wenn alles daneb'ngiht	Felix Lee	Lea Warden
Wenn der Herrgott mir was schenken wollt	Karl Bazant	Lothar Steup
Wenn über Wien die weißen Wolken zieh'n	Herbert Seiter	Kurt Svab
Wien mein Glück bist du	Heinz Schütz	Hanna Folwar
Wien ist eine Sünde wert	Herbert Seiter	Horst Winter
Wien ist immer schön	Fritz Pelikan	Lea Warden
Wir füllen uns're Glaserln an	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Wo sind meine Träume geblieben	Herbert Seiter	H. Schachner

EBERLE-VERLAG · HOCHMUTH-VERLAGE
WELTMUSIK

... denn wir haben ein Herz für's Wienerlied

Franz Fasching zum 70. Geburtstag

Franzl Fasching hat mehr als sein halbes Leben, wie man in Wien sagt, getingelt. Das ist nicht abwertend, sondern liebevoll gemeint, denn er ist ein wirklich vielseitiger Künstler, der aber aus familiären Gründen immer nur nebenberuflich seiner künstlerischen Begabung fröhnen konnte.



Er wurde in Ottakring am 25. Juli 1925 in der Wurlitzergasse (nicht im Männerheim) geboren und hat eine Lehre als Schriftsetzer vorzüglich bestanden. Später noch die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt für Gebrauchsgraphik absolviert. Im Beruf als Buchhersteller und Graphiker, der auch den Papiereinkauf eines namhaften Großverlages tätigte, war er bis zu seiner Pensionierung ein hochgeschätzter Mitarbeiter.

Jede freie Minute, alle Wochenenden und Urlaube aber gehörten der Kunst. Seit über 40 Jahren (1952) gehört er der „Vereinigung für magische Kunst in Wien“ an und verdiente sich auf vielen Kongressen in der weiten Welt große Auszeichnungen wie zum Beispiel den „Goldenen Zauberstab“. Er liebte besonders die Kinderzauberei. Das Singen war auch seine große Leidenschaft, und so besang er die Kinderplatte „Zauberkönig Tsunn-tscheint-Tschön“, wo sein Freund Arminio Rothstein den Plattencover entwarf, Hermi Lechner den Text und Christine Rothstein die Musik beisteuerte, die ein großer Erfolg im Kinderfunk und Kinderfernsehen war.

Später machte er viele Conferenzen bei Artistenprogrammen, Frührschoppen, Zeltfesten und beim Wienerlied. Bis er seine Frau fürs Leben kennenlernte. Da war er bereits 50 Jahre jung. Hermi Lechner, damals eine fescche Witwe, die als Textautorin und Sängerin bestens bekannt war, ging mit Franzl Fasching 1977 zum Traualtar und beide ergänzen sich privat und künstlerisch sehr harmonisch.

Franzl lernte durch Hermi sein erstes Lied, das wunderbar zu ihm paßte: „An g'sunden Schmäh“, und kaum hatte er die richtige Lust am Singen gewonnen, nahm das Künstlerehepaar die erste Langspielplatte auf: „SCHAU DIR DEINE FREUNDE GUT AN“. Es folgten: „WEANERISCH IN DUR UND MOLL“, dann: „FÜR DI DA TÄT I ALLES“ und danach: „DU BIST MIR DAS LIEBSTE“. Dazwischen etliche Singles und heuer eine wunderbare Produktion der CD von Weltmusik: „MIR SAN DIE OLDIES-GOLDIES“.

Franzl Fasching kann in seinem erfüllten Künstlerleben auf etliche Höhepunkte zurückblicken. Als BUCHHERSTELLER des Kunstbandes „Ein Maler aus Wien“ von Karl Hodina. Als ZAUBERER bei der Mitwirkung an Weltkongressen. Als CONFERENCIER vieler Galas und als SÄNGER bei Rundfunk- und Fernsehsendungen, zum Beispiel mehrmals gemeinsam mit seiner Hermi Lechner bei Heinz Conrads. Viele Ehrungen wurden ihm schon zuteil von allen namhaften Wienerliedvereinigungen. Zum Beispiel die „Robert-Stolz-Plakette in

Silber“, der „Goldene Violinschlüssel“, die „Große Wienerlied-Plakette, das „Relief vom Fenstergucker“, die „Johann-Strauß-Statuette“ aus Augartenporzellan und viele Pokale.

Die Vereinigung „Das Wiener Lied“ veranstaltet am 26. November 1995 um 15 Uhr im Haus der Begegnung Schwendergasse ihm zu Ehren eine große Geburtstagsgala. Dieser Vereinigung gehört Franzl Fasching schon seit vielen Jahren als Vorstandsmitglied an und ist 1. Schriftführer. Franzl ist stolz auf den goldenen Ehrenring der Vereinigung „Das Wiener Lied“. Wir gratulieren dem verdienten und vielseitigen Künstler recht herzlich.

wk

Aktion in der Schweiz

„Servus Wien“

Unter diesem Motto fand in 5 Betrieben der gehobenen Gastronomie im Fricktal bei Basel/Schweiz eine Promotion statt, bei der kräftig für Wien geworben wurde. Neben den typischen österreichischen Speisen und österreichischem Wein vom Weingut Metternich-Sandor und der Esterhazy'schen Schloßkellerei sang und spielte der Wiener Heurigenmusiker Erich Zib mit seiner Schrammelharmonika nach einem musikalischen Fahrplan täglich in einem anderen Lokal die typischen österreichischen Melodien. Dabei hatten die Gäste die Möglichkeit, aus einem mehr als 1000 Lieder umfassenden Musikprogramm zu wählen. Es wurden die Walzer von Strauß, Melodien aus den bekannten Filmen wie zum Beispiel „Die Reblaus“ oder „Mariandl“, aber auch Operetten, Melodien aus allen Bundesländern und aus der untersten Lade verlangt und gespielt.

Der Erfolg dieser Aktion war außergewöhnlich groß. So gab es bereits am Beginn der Promotion nach einer Pressekonferenz mit Musik ausführliche Zeitungsberichte, die besonders die musikalischen Darbietungen hervorhoben. Erfreulicherweise wurde der Gästeandrang im Laufe der dreieinhalb Wochen immer größer. Man konnte feststellen, wie positiv die österreichische Küche, unser Wein und unsere Musik bei den Schweizern aufgenommen wurden. Immer wieder wurde von Gästen auch voll Stolz darauf hingewiesen, daß dieser Teil der Schweiz sehr lange zu Österreich gehört hat.

Neben der Werbewirkung für Wien (es wurde viel Werbematerial von Wien verteilt) konnte auch erreicht werden, daß diese Lokale auch künftig österreichischen Wein anbieten werden. Insgesamt wurden von den Schweizern einige hundert Flaschen (bei einem Preis von S 400,- aufwärts) konsumiert und viele haben betont, wie angenehm sie von der Qualität überrascht waren (Zitat: „Warum ist dieser hervorragende Wein so selten im Ausland erhältlich?“).

Bedauerlich ist aber, daß nicht mehrere Firmen die Möglichkeit nützen, ihre Produkte im Rahmen so einer Promotion den Kunden vorzustellen. Vor allem österreichische Süßwaren, Spirituosen, Bier und Mineralwasser sollten hier gute Möglichkeiten haben. Firmen, die Interesse haben, daß ihre Produkte von Beginn an angeboten werden, können entsprechende Unterlagen bereitstellen. Die werden im Rahmen der Informationsmappe, die der Veranstalter mit Vorschlägen für Speisekarte, Getränkekarte und Abwicklung erhält, gerne beigelegt. Für die Firmen entstehen dadurch keine Kosten. Interessenten können sich direkt an Herrn Erich Zib, Telefon/Fax 02627/482 41 wenden.

Kurt Fauland ein 65er

Am 1. Dezember 1930 wurde Kurt Fauland in Wien-Meidling geboren, nahm nach Pflichtschule und abgeschlossener Lehre Gesangsunterricht am Konservatorium in Wien in den Fächern: Oper, Operette und Liedgesang bei Prof. Strop und Prof. Trescher. Auch Theorie wie Musiklehre, Kontrapunkt sowie Gitarre- und Klavierunterricht absolvierte Kurt Fauland.

Durch die bekannten Gesangspädagogen Prof. Gundacker und Prof. Vukovic wurde Kurt Fauland zu Studentenaufführungen herangezogen, ... als Escamillo in „Carmen“ und in der Rolle des Rittmeisters Schweinitz im „Bettelstudent“ roch er richtige Bühnenluft. So ging es dann weiter im Girardi-Theater unter Dir. Hans Fretzer, wo Kurt Fauland die Rollenpartie vom Schwind im „Dreimäderlhaus“ und den Giesecke aus dem „Weißen Rössl“ sang.

Bei Veranstaltungen wie Arien- und Liederabenden sang Kurt Fauland Schubert-Lieder wie: „Die schöne Müllerin“ und die „Winterreise“, auch Mozart durften im Repertoire nicht fehlen.



Dann lernte er Bruno Lanske kennen. Dieser bekannte Komponist, Arrangeur und hervorragende Musiker nahm sich dieses jungen Sängers an, führte ihn gefühlvoll in das Reich des Wienerliedes und wurde sein väterlicher Freund. Es dauerte nicht lange und Kurt Fauland stand auf der Bühne und sang Wienerlieder bei verschiedenen Wienerlied-Veranstaltungen, dann begegnete er der rührigen Musikverlegerin Gretl Hrubes, die sich um das junge Talent annahm.

Nun bereits in der Wiener Szene arriviert kam es zu Tourneen nach Düsseldorf, München und Essen in der Bundesrepublik Deutschland. Bald darauf kam die erste Langspielplatte durch Bruno Lanske mit den Orchestern Erich Benedini und Teddy Windholz.

Ab dem Jahr 1969 ging es im Duo mit Gattin Klara weiter und es folgten Singles, acht Langspielplatten sowie Auftritte im Fernsehen bei Prof. Ernst Hagen im „Senio-



renclub“ und neun Auftritte bei Prof. Heinz Conrads in der Sendung „Guten Abend am Samstag“.

Komponisten wie Bruno Lanske, Prof. Herbert Seiter, Prof. Leopold Großmann, Kurt Steiner, Franz Grohner, Fritz Killer, Joe Hans Wirtl und viele andere gab es im Repertoire der Faulands und Kurt Fauland schuf als Komponist zirka 150 Lieder mit bekannten Autoren wie Prof. Hans Werner, Josef Kaderka, Lea Warden, Karl Sprowaker, Hans Lang, Franz Grohner, Edith Hochmuth und schrieb auch selbst Texte.

Keine Vereinigung oder Verein ist ihm fremd. Mitgliedschaft bei Vereinigung „Das Wiener Lied“, Wienerlied-Vereinigung Robert Posch, 12er Bund, 1. Alt-Wiener Club Meidling, Hum. Bund der Berufssänger und etlichen Wienerlied-Runden.

Ausgezeichnet wurde Kurt Fauland mit dem „Silbernen Verdienstzeichen des Landes Wien“, dem „Goldenen Violinschlüssel“, dem „Goldenen Riesenrad“, der „Augustin-Plakette“, der „Robert-Stolz-Medaille in Bronze“ und der begehrten Auszeichnung „Hut vom lieben Augustin“ sowie vielen Ehrendiplomen.

Viel Schaffensfreude und Gesundheit wünscht zum 65er der „Liebe Augustin“.

jhw

DIE WICHTIGSTEN TELEFONNUMMERN DIESER WELT

Weißes Haus, Washington	Tel. 001/202-456111414
Kreml, Moskau	Tel. 007/095-2959051
Königspalast, London	Tel. 00441/9304832
Präsidentenpalais, Paris	Tel. 00331/26151000
„Der liebe Augustin“, Wien	Tel. 0222/713 02 32
Bundeshaus, Bonn	Tel. 0228/561
Bundeskanzler Vranitzky, Wien	Tel. 0043/222/66 15
Papstresidenz im Vatikan, Rom	Tel. 00396/6982

Bitte tragen Sie obenstehende „Wichtigsten Telefonnummern dieser Welt“ auch in Ihr privates Telefonnummernverzeichnis ein, damit Sie diese bei der Hand haben, wenn Sie mit einer von diesen für fast alles zuständigen Institutionen sprechen wollen.

leo

„Wann i bin geburn wurn...“

Kleines Alt-Wiener Kalendarium

OKTOBER

- 1. 10. 1930 Willy FANTEL (Komponist: „Wien, du Stadt der Nostalgie“, „Hauptsach, mir san gsund und die Frau hat a Arbeit“, „Wiener Luft“, „Der Neustifter Kirtag“).
- 5. 10. 1872 Karl WEINSTABL (Komponist: „Wia da Weana redt“, „Weil in Meidling mei Wiagn gstandn is“, „Wenn du mei Schatzerl sein willst“, „Wiener Schnaxen“, „Wem geht denn des noch a was an“) † 17. Mai 1943.
- 7. 10. 1910 Carl Richard LUTHER (Komponist: „Wienerlied grüßt die Welt“, „Kleine Pendeluhr“, „Wo gibts an besseren Wein?“, „Mein Testament“, „Ringelspiel“) † 21. September 1974.
- 7. 10. 1919 Walter LECHNER (Komponist: „Wann i di net hätt“, „D'Fleischhacker-Tanz“, „Ma waß erst, wos ma ghobt hot, wann mas nimma-mehr hot“) † 9. April 1974.
- 7. 10. 1931 Erich BENEDINI (Komponist: „Verliebt sein in Wien“, „Solang die Sonne scheint“, „I denk an Grinzing zurück“).
- 12. 10. 1921 Hilde CZAPEK (Textautorin: „Alt-Ottakring war vor zirka fuffzg Jahr“, „Vergeßt's ma net aufs Weanaliad“, „Wann i mei Lebn so betracht“, „I hob holt a Faible für Ober-St. Veit“) † 5. November 1993.
- 13. 10. 1894 Robert ALT (Komponist: „Ein kleiner Spaziergang durchs liebe alte Wien“, „Es ist schön, daß du da bist“, „Wiener Plaudereien“) † 19. Dezember 1971.
- 19. 10. 1873 Emanuel HOLSTEIN vulgo Karl RÖMER (Komponist: „A Häuserl, a Garterl“, „s Weinbeiserl“) †.
- 23. 10. 1876 Karl Maria JÄGER (Komponist: „Wenn ich vom Kahlenberg herunterschau“, „O du siaße Weana Musi“, „Wenn sich zwei Herzen verstehen“) † 10. Mai 1956.
- 23. 10. 1909 Jimmy BERG (Komponist: „Die Welt ist so schön wie sonst nichts auf der Welt“, „Sperrstund is“, „Es gibt ein Wien, das nicht im Baedeker steht“).
- 26. 10. 1901 Prof. Josef SYROWY (Komponist: „In Wien wird jeder jung“, „Das Praterbankerl“, „Rosen aus Wien“, „Die letzte Liebschaft“) † 4. Juli 1971.
- 29. 10. 1939 Horst CHMELA (Komponist: „Tua net wana, mei Klana“, „Der Schuster-Emil“, „Mei Freid bist du“, „De Heana habn gackert, de Hund de habn belit“, „Ana hot imma des Bummerl“).
- 30. 10. 1912 Ernst ROBERT (Komponist: „Das ist der ewige Zauber von Wien“, „Im Stadtpark blühn die ersten Rosen“, „Wiener Vorstadtkinder“, „Auf der Mölkerbastei“) † 3. Mai 1972.
- 31. 10. 1950 Roland NEUWIRTH (Komponist: „Ein echtes Wienerlied“, „Aber du bist mei Kittlfaß“, „Mir san de Türstöck zu niada“, „Ein Prosit der Wiener Gemütlichkeit“).

NOVEMBER

- 2. 11. 1879 Franz MIKA (Komponist: „Amtsdieners Trav-nicek“, „Pudelnackert ohne Hemd“, „Der Teufelstram“, „Das is mei Favoriten“) † 30. Jänner 1960.
- 3. 11. 1888 Hans FRANKOWSKY (Komponist: „Ja das san halt Wiener Gschichten“, „Kinder, für mi braucht's ka Trauergwand“, „Weanatanz san da hechste Spinot“, „Die Kellerstiagn“) † 15. Jänner 1945.
- 4. 11. 1930 Walter BROZ (Komponist: „Die Ehrfurcht“, „Sprichwörter-Lied“, „A jeder, der glaubt a Weaner zu sein“, „Obgschriebn, bin i wirklich scho obgschriebn“, „A echts Weanaliad muaß an Erdgruch ham“, „Setzts euch amol nah her zu mir“) † 7. September 1993.
- 6. 11. 1918 Franz SANDERA (Komponist: „Liebe in Sanssouci“, „I bin a fescher Bua“, „Mondscheinbeginn“, „In Strebersdorf san mir daham“, „Zwiderwurzn“).
- 6. 11. 1930 Joe Hans WIRTL (Komponist: „Kinder, i zeig euch a bisserl Hernals“, „A jeder Weana hat sein Schan“, „A Herz und a Gmiat“, „Wiener Erinnerungen“).
- 6. 11. 1941 Adi STASSLER (Komponist: „Der klane Bua mit seiner Geign“, „I kaun Wean net verlossn“, „Der Schnee vom letztn Jahr“, „Das Zwickerl“).
- 13. 11. 1882 Walter HERBE (Textautor: „Der Wiener Troubadour“) †.
- 14. 11. 1904 Franz Josef HUB vulgo „Hubertus“ (Textautor: „Heut kommen die Engerln auf Urlaub nach Wien“, „Trau di nur, mei liaba Bua“, „Wos waß denn die Welt, wos a Weanerherz fühlt“, „Das klingt wie ein Märchen aus Wien“) † 19. März 1955.
- 15. 11. 1898 Hans WERNER (Textautor: „Wanderschwalbe aus dem Donautal“, „Ja wenn Weanerisch amol a Weltsprach wird“, „Eine kleine Wiener Melodie“) †.
- 25. 11. 1910 Hans PETRIK (Komponist: „Gibt's denn kane Weana mehr“, „Z'schlecht für de Höll“, „Lebn und lebn lossn“) † 30. März 1985.
- 26. 11. 1931 Karl NEMEC (Komponist: „Nur in der Vorstadt kannst du Alt-Wien erleben“, „I leb und i stirb für a echts Weanaliad“, „I bin Präsident von an Piperlverein“, „Mei Alte is a Bißgurn“, „Beim Windradl da drauß in Breitensee“).
- 27. 11. 1895 Prof. Nico DOSTAL (Komponist: „Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein“, „Florentinische Nächte“, „Adieu mein liebes Wien“) † 27. Oktober 1981.
- 29. 11. 1930 Franz PILZ (Komponist: „Ich sehn mich nach Wien“, „Im Frühling zum Lusthaus“, „I fahr net ins Ausland“, „Von der Oper is net weit“).

Fortissimo-Verlag

REX ROVAL – Tonträgerproduktion

○ DIE SPEZIALISTEN FÜR WIENER MUSIK ○
1050 Wien, Margaretenplatz 4 · Telefon 545 09 79

DEZEMBER

1. 12. 1927 Hermi NEMEC (Textautorin: „A paar Bleamerln schenk der Mutter“, „In der alten Kirchen in Simmering“, „Tattatra hast Äpfeln gstohln“, „Geh net allane durchs Leben“, „I kann nix dafür“).
1. 12. 1930 Kurt FAULAND (Komponist: „Die Liab zur Weana Musi“, „Wannst das Glück beim Zipferl hast“, „Benzin sauft das Auto“, „Mir habn de Deutschmeister“, „So ane wia di“).
3. 12. 1854 Gustav RICHTER (Komponist: „Glücksträume“, „Zwei Herzen und doch nur eins“, „Der Wilddieb“, „Ernst und heiter“, „Soldatenmarsch“) † 8. Juni 1939.
5. 12. 1901 Prof. Johann JELINEK vulgo Hanns Elin (Komponist: „Unser Weanasproch“, „Wenn ich nachts nicht schlafen kann“, „Nach einem Engerl hat der Herrgott die Wiener Maderln gmacht“) † 27. Jänner 1969.
6. 12. 1850 Leopold KRENN (Textautor: „O Wien, mein liebes Wien“) † 2. Oktober 1930.
12. 12. 1850 Carl Wilhelm DRESCHER (Komponist: „I bin a alter Spleen“, „Spielts ma Weana Tanz“, „Vindobona, gute Muatta“, „Grinzingar Marsch“) † 8. Dezember 1925.
12. 12. 1884 Heinrich MICHALKY (Komponist: „Die Waldandacht“, „Halterbuam-Marsch“, „Jes-sas Kinder, nur net jammern“, „Machts a Remasuri“) † 4. Februar 1951.
12. 12. 1895 Rudolf KREHLIK (Textautor: „Mir hot heut tramt, es gibt kan Wein mehr“) †.
13. 12. 1889 Prof. Julius HERRMANN (Komponist: „Fideles Wien“, „Wiener Zuckerbäcker-Marsch“, „Alter Trommler“, „Hofball in Wien“) † 14. Februar 1977.
18. 12. 1905 Raimund BRETTNER (Komponist: „Mein liebes Riesenrad“, „Bei der windschiefen Planken“, „s' Weinheberlied“) † 14. Juli 1968.
19. 12. 1885 Alexander HORNIG (Komponist: „I hab halt ka Glück auf der Welt“, „Vogerl fliagst in d'Welt hinaus“, „In der Liab muaß a Abwechslung sein“) † 16. Jänner 1947.
27. 12. 1909 Karl RANDWEG (Komponist: „Schusterpockerl“, „Wia i no a Schulbua war“, „Die Blumenfrau von Matzleinsdorf“, „Die Standlerin“) †.

Ich bedanke mich bei Frau Ingrid Unterrader, Frau Johanna Korinek, Herrn Robert Blümel und Herrn Franz Werner für die Zur-Verfügung-Stellung von brauchbarem Datenmaterial für mein „Kleines Alt-Wiener Kalendarium“.

leo

5 Jahre Wienerlied-Stammtisch beim „Alten Drahrer“

Heuer jährte sich zum fünften Male der Tag, an dem erstmalig der Wienerlied-Stammtisch des Wiener Volksliedwerkes im Gasthaus „Zum alten Drahrer“ in der Liebhartstalstraße 12 veranstaltet wurde.

Diese Tatsache ist wohl ein Grund, einen Augenblick innezuhalten, die Vergangenheit dieser Veranstaltungen Revue passieren zu lassen und über die Gestaltung in der Zukunft ein bißchen nachzudenken. Denn es gibt



Das Bild zeigt die singende Wirtin Anny Demuth im Duett mit dem auch die Lippen und die linke Hand bewegenden Franz Pressfreund („Schrammelbaron“). Als musikalischer Begleiter fungiert ein Akkordeonvirtuose: Otto Demuth.

sonst keine Veranstaltung von niveauvollen Wienerliedern in Wien, wo gleichzeitig in mehreren Räumen eines Lokales (und zur Sommerzeit auch zusätzlich im Gasthausgarten) verschiedene Gruppen und Musikanten ihre besten „Stückerln“ dem Publikum zu Gehör bringen und dann in den nächsten Raum überwechseln, um wieder anderen Musikanten Platz zu machen. Das ist wirklich einmalig!

Bei der heurigen Augustveranstaltung hatte ich die Gelegenheit, „meinen Leib-Musikus“ (Walter Meda) in diesem Rahmen vorzustellen, und ich darf wohl sagen, daß seine musikalischen Alt-Wiener Schmankerln recht gut angekommen sind. Und dafür danke ich dem Wiener Volksliedwerk für diese Möglichkeit, ich bedanke mich aber auch bei der „Herbergsmutter“, Frau Anny Demuth, und bei ihrem Gatten Otto für die freundliche Aufnahme und natürlich bei einem aufmerksam lauschenden und sehr applausfreudigen Publikum.

Die Termine dieses Wienerlied-Stammtisches werden selbstverständlich auch in Hinkunft im „Lieben Augustin“ in der Rubrik „Was ist denn heut' nur los?“ bekanntgegeben werden, und ich wünsche dieser bereits zu einer Institution gewordenen Veranstaltungsreihe auch in Zukunft viel Erfolg!

leo

Redaktionelle Beiträge:

wk	Willi Kolleger	rl	Renate Lechner
jhw	Joe Hans Wirtl	cj	Conny Jiran
ev	Erich Veegh	hp	Hans Panhart
leo	Leo Gottswinter		

Bei mit v o l l e m Namen gezeichneten Artikeln handelt es sich um Lesermeinungen, die nicht immer im Einklang mit der Redaktionsauffassung stehen müssen.

Wiener Musik begeistert Australien

Großen Jubel und Begeisterung gab es in Australien für die Wiener Musik. Gerhard Track als Dirigent und Moderator des „Australian Philharmonic Orchestra“, Staatsoperntenor Benedikt Kobel, Elisabeth Lang (Mezzo-Sopran) und das Wiener Tanzpaar Elisabeth Kobel und Ernst Krispl kamen als Gäste nach Australien und gastierten beim ersten „Wiener Ball“ im Intercont-Hotel in Sidney. Vier Konzerte fanden in Sidney (Opernhaus) und Melbourne (Konzerthalle) statt unter dem Motto „Enchanting Vienna“, wobei sämtliche Konzerte total ausverkauft waren. Insgesamt hörten 12.000 Besucher Kompositionen von W. A. Mozart, Johann Strauß, Franz Lehar, Robert Stolz, Nico Dostal, Eduard



Begeisterung nach dem Konzert im Opernhaus Sidney. Ein Gruppenfoto (von links nach rechts) mit Kel McMillan, Direktor des „Australian Philharmonic Orchestra“, 1. Landtagspräsidentin Ingrid Smejkal (Wien), Tenor Benedikt Kobel, Tänzerin Elisabeth Kobel, Mag. Astrid Licht (Österreichische Fremdenverkehrswerbung in Sidney) Tänzer Ernst Krispel und Dirigent Prof. Gerhard Track (Wien). Vor der österreichischen Fahne liegt Mezzo-Sopran Elisabeth Lang (Wien).

Strauß, Ernst Track sowie ein großes Medley „Grüß aus Grinzing“ von Hans Schneider, mit Melodien von Benatzky, Leopoldi, Wolfertl, Krakauer, Schubert-Berte, Hermann Dostal, Oscar Straus, Filip und Johann Strauß. Der Jubel bei jedem Konzert erreichte den Höhepunkt nach den altbewährten Zugaben des Walzers „An der schönen blauen Donau“ (J. Strauß) und das Publikum klatschte begeistert mit beim Radetzky-Marsch, als wäre das Konzert in Wien. Der Erfolg war so groß, daß das Australian Philharmonic Orchestra zur „1000-Jahr-Feier Österreichs“ den Wiener Männergesang-Verein unter Leitung von Gerhard Track für vier Chor-Orchesterkonzerte nach Sidney (Opernhaus) und Melbourne (Konzerthalle) eingeladen hat. Der älteste Wiener Männerchor, der vor 152 Jahren gegründet wurde, wird weitere Chorkonzerte in australischen Städten sowie in Malaysia geben. Die Tournee ist für Mai 1996 geplant.

Die Konzerte in Australien wurden unterstützt von der Stadt Wien, vom Presse- und Informationsdienst. Wien wurde dabei vertreten durch die 1. Landtagspräsidentin Ingrid Smejkal, die den „Wiener Ball“ eröffnete und



Schmankerl - Wirt

SKRUZNY ALFRED GMBH

- ☐ Ausgezeichnete Weine
- ☐ Ottakringer Bier
- ☐ Hausmannskost
- ☐ Diverse Schmankerln

Jeden 1. Montag im Monat: Weana-Spatzen-„Club“. Zwei Stunden Bühnenprogramm. 19.30 Uhr

Jeden Donnerstag Musik.

1160 WIEN, ENENKELSTRASSE 18 · TEL. 49 34 125

die bei Festreden die Grüße Wiens überbrachte. Das Austrian National Tourist Office in Sidney unterstützte die Vorarbeiten zum Wiener Ball und den Konzerten.

Katharina Bierstöpsl

Der Liebe Augustin seinerzeit war kein Verächter des Weiblichen. Unzählige Flitscherln weinten dem Hallodri nach. Drunt in Erdberg und oben in Hernals.

Nüchtern war er stets liebenswert, man könnte fast sagen charmant, jedoch bei seinen vielen Freunden im Beisel da gings immer hoch her und ... Wien hat viele Heurige und Beiseln, wo der Herrgott seine Hand herausstreckt.

Nur eine hielt es bei dem Saufbold aus, die Katharina Bierstöpsl aus Oberlaa. Ein resolutes Weibsbild, nicht unhübsch, jedoch viel zu schad' für den Duliähbruder. Sie lebte mit ihm wie ein angetrautes Weib und glaubte ihm kein Wort, als er mit weindunstiger Stimme die Pestloch-Geschichte erzählte.

„Du Windbeidl, du grauslicher, kummst antschechert ham und dazöst mia so an Schaß. Ich mach mia Sorgen um di, du verwordagter Krenreißer.“

Seine Gstanzln und Frechheiten machten den Augustin beliebt und übermütig. Er wurde in den Lokalen jubelnd begrüßt, seine Freunde und er machten jeden Jux mit. Einer seiner vielbelachten Aussprüche hat sich bis in unsere Tage erhalten: „De Weanastadt is klaß, aber de Leut san a Gsindl.“ „Herr Nachbar, den Spruch kenn i, is des net von der Jellinek, vom Turrini oder vom Thomas Bernhard?“ Darauf hätte wahrscheinlich der Augustin nicht lieb geantwortet: „Se Krautschädl, diese Erkenntnis stammt von mia, nach 16 Viertln beim Binder-Peter in Jedlersdorf.“

Die Gaudi in der Öffentlichkeit und in den Schänken war rau und laut. Kein Wunder, damals hatten sie keinen Peymann, keinen Scholten und keine Stapo. Dafür hatte die Stadt Wien viele geschätzte Bürgermeister, zum Beispiel den Verteidiger Andreas Liebenberg, den schönsten Bürgermeister Dr. Lueger und den volksnahen Dr. Zilk. Heute akzeptiert ein Kenner der Wiener Mentalität, daß zu einem knusprigen Wiener Schnitzel ein Häupl-Salat gehört.

Angesichts der miesen Zeiten sangen gar oft die Kathi und der Liebe Augustin mit leiser Wehmut in der Stimme das Lied „I derf an Wean net denken, sonst fang i an zum Rean.“ Ein gewisser Horst Chmela hat dieses Lied vor einiger Zeit wieder entdeckt.

„Sehgns, das ist Volkskunst“, sagte der Fleischhauer

MUSIKHAUS



KARL MACOUREK

Harmonikaerzeugung
Sämtliche Instrumente und Noten
Reparaturen von allen Klavier-
und Knopfharmonikasorten

A-1150 WIEN, REITHOFFERPL. 14
TELEFON 982 25 81

Hadraba, ergriff ein riesiges Backhendl, biß kräftig zu und schrie: „Marandana, mei Bruckn is hin, i kann nur mehr zuzzeln!“

So war es früher im Beisel „Zum schwarzen Kamel“, allwo die Dudler und Taschzieher nach der gelungenen Verteidigung der christlichen Stadt Wien den Weibern unter den Kittel griffen. Übrigens, das Kamel ist ein äußerst genügsames Tier, es kommt tagelang ohne einen Tropfen Wasser aus. Das kann der Wiener auch... wenn er genügend Wein hat! „A guter Tropfen so dreimal täglich, das is ein Hausrezept aus Wien...“

Im Jahre 1683 verzogen sich die zum zweitenmal besiegten Türken samt ihren versklavten Verehrern ostwärts hinter die Leitha. Die „Sobieski-Polka“ vertrieb die Janitscharen, die Kuruzzen und marodierenden Mitläufer. Ein Chronist berichtete, daß sich zwei Mineure aus Verzweiflung in die Luft gesprengt hätten. Mit... gepantschtem Nußberger?!

Die abziehenden Muselmanen hinterließen immense Reichtümer, kostbare Zelte, Unmengen von Waffen sowie viele Säcke mit seltsamen braunen Körnern... und Kamele. Das vermeintliche Kamelfutter brachte später den Gaumen der Wiener zum Singen.

Der „Türkische Marsch“ heimwärts über Belgrad zurück zu Suleika und zum türkischen Honig wurde zum Debakel. Großwesir Kara Mustapha wurde mit einer halbseidenen Schnur und mit dem roten Halbmond belohnt.

Geschwängerte Weiber und unzählige Bastarde sangen voller Lebensfreude: „Der Türk is fuat, der Türk is fuat, jetzt gehts uns endlich wieder guat!“

Wie es mit der Kathi und dem August weitergegangen ist, erfahren Sie im „Lieben Augustin“ Nr. 14. ev

Kleiner Anzeiger

FREDI GRADINGER verkauft

AKKORDEON EXCELSIOR, MODELL 1304 B

4chörig, 9 Diskant-Register, 3 Oktaven von F bis f, 96bässig, Damenmodell (etwas schmalere Tasten), nur 8,90 kg schwer und 40 cm hoch.

Listenpreis S 23.100,- + Wiener Stimmung S 2000,-, extrabreite, gepolsterte Riemen + Koffer.

FIXPREIS S 17.000,- (Original-Rechnungen vorhanden)

Anfragen richten Sie bitte an Fredi Gradinger – Telefon 802 51 68.

Geschenke

mit denen Sie sich
selbst und anderen Freude bereiten können

DIE BESTSELLER IN DER PERLEN-REIHE

„DIE SCHÖNSTEN UND BEKANNTESTEN
WIENERLIEDER“ S 128,-

130 Texte mit Notenrefrainzeilen, gesammelt und herausgegeben von Leo Parthé, Band 1015, 3. Auflage, damit beim Heurigenbesuch das Mitsingen nicht schon bei der ersten Refrainzeile endet. 4. Auflage.

„WIR GRATULIEREN“ S 98,-

Heitere und besinnliche Glückwünsche für alle festlichen Anlässe (Namenstag, Geburtstag, Weihnachten, Neujahr, Hochzeit, usw.), + Stammbuchverse, von Leo Parthé, Band 320, 4. Auflage.

„DAS KLEINE LACHKABARETT“ S 39,-

von Leo Parthé. Lustig bis heiter, mit den Spitzbubenliedern und einem Vorwort von Helmut Reinberger, Band 318.

Alle Taschenbücher erhältlich im Verlag Perlen-Reihe, Telefon 405 92 67 und 405 53 71, und in allen Buchhandlungen.

Für Mitglieder!

Für Vereinsmitglieder ein Superangebot:

1. „RENDEZVOUS IN WIEN“

Ein Buch für alle Fälle.

2. „LIEDER, GSTANZLN, GASSENHAUER“

Die neue LP mit Edith Muck.

Sämtliche Texte von Buch und LP von Erich Veeagh.

Zum Gesamt-Sonderpreis von S 200,-. Einmalig günstig!

Erich Veeagh, Telefon 768 16 63

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe
Jänner – März 1996:

12. Dezember 1995

Die Zeitung erscheint
am 27. Dezember 1995

ZUSCHRIFTEN
an die Redaktion:

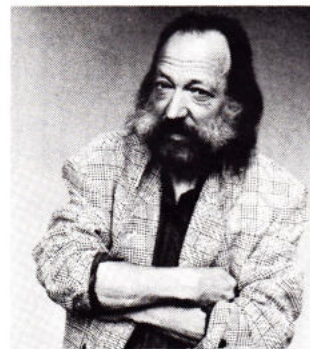
WILLI KOLLEGER

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20

Telefon 713 02 32 · Fax 713 02 32



Renate Lechner pleandert mit...



Liebe „Augustin-Freunde“!

Bei dieser Ausgabe begeben wir uns auf ein Terrain, welches für traditionelle Wienerlied-Liebhaber vielleicht ein wenig gewagt ist – ROLAND NEUWIRTH! Er hat mir mit seiner Musik schon oft die Kummerfalten ums Wienerlied vertrieben. Ein kurzer Überblick vorweg: ROLAND JOSEF LEOPOLD NEUWIRTH, geb. 31. Oktober 1950 in Wien. Begann mit 13 Jahren als Autodidakt Gitarre zu spielen, mit 15 erster Popmusikauftritt, mit 16 erste eigene Band. 1974–1978 Studium für Gitarre an der Wiener Musikhochschule (Abschluß für Lehramt). 1978 erste LP und 1983 Gründung der „Neuwirth Extrem Schrammeln“. Erhielt beim Schrammelwettbewerb der Stadt Wien 1984 den Sonderpreis. Er ist Genossenschafter der AKM, hat sieben Tonträger herausgegeben und ist seit 1994 stolzer Besitzer des *Nestroy-Ringes*.

RENATE: Du machst Musik in der Besetzung der Ur-Schrammeln. Sie ist aber nicht „heurigenmäßig“ steckengeblieben, das heißt Blues-, Funk- und Rockrhythmen würzen Deine manchmal „frechen“ Texte. Wie stehst Du zum traditionellen Wienerlied?

ROLAND: Na gut, das ist ja meine Herkunft. Das heißt ja nicht, daß man net d'rauf steht oder es nicht liebt, wenn man es ein bisserl weiterentwickelt oder auch woanders hinget.

RENATE: Du meinst, Du hast das Wienerlied weiterentwickelt?

ROLAND: Weiterentwickelt? I find' des falsch. Man kann's nur woanders hinentwickeln. Das Wienerlied hatte spätestens in den dreißiger Jahren seine Hochblüte. Da kannst nix mehr drauf machen. Man kann eine eigene, neue Richtung geh'n – man kann ein Pionier sein und ich glaub', daß ich das bin.

RENATE: Provozierst Du gerne mit Deinen Texten beziehungsweise repräsentiert Dein Aussehen Deinen Lebensstil?

ROLAND: Heute schau' ich doch schon relativ normal aus oder? Damals war ich einer der ersten mit lange Haar und Bart. Da habn's mich dementsprechend auf der Straßen offen angegriffen. Heut' bin ich ein Auslaufmodell, ka Frage. Aber jeder hat das G'sicht, was er verdient. Wie schon der Albert Camus g'sagt hat: „Ab 30 Jahr' bist für dein G'sicht voll verantwortlich – selber!“

RENATE: Wie bist Du in jungen Jahren auf's Wienerlied gekommen, durch Deine Eltern?

ROLAND: Ja. Es war nicht meine Idee, ein Schrammelquartett zu gründen, es war die von meinem Papa. Damals hatte ich eine Identitätskrise, ich hab' mir immer einbild't, ich bin a Neger. I bin zwar „negern“, aber net...! Irgendwann im „Jazzland“, wie die Hütt'n wieder voll war und ich hab' mein selberg'strickten Blues mit englischen Texten g'spielt, hab' ich mir dacht: Na, des kann's doch net sein, des is ja net mei Sprach'. Aber die Idee war von mein' Vater. Der hat mir als klannen Buam immer die Nagl Maly vorg'spielt. Neben Gustav Mahler und Satchmo Armstrong. Das hat mich geprägt.

RENATE: War Dein Vater musisch?

ROLAND: Ja sehr. Er war Bildhauer, Maler. Im bürgerlichen Beruf: Chefrestaurator im Schloß Schönbrunn in

der Wagenburg. Er war der letzte, der noch an 12er-Zug einspannen konnte. Er hat Marionetten geschnitzt und hat mir auch die ersten Gitarregriffe beigebracht. Das war ein großartiger Mann mein Vater, ich hab' ihn sehr geliebt. Ein großer Künstler, ein toller Mann.

RENATE: Haben Deine Eltern nie erwartet, daß Du einen bürgerlichen Beruf erlernst?

ROLAND: Oja. Die hab'n mich 'zwungen dazu! Ich hab' Schriftsetzer gelernt und den Beruf hab' ich auch ausgeübt. I hab' Partezetteln g'setzt, 4 Jahr' lang. Der Nagl Maly ihr'n Partezettel hab' ich g'setzt und den vom Fritz Wolferl a. Es war ein absurder, ein makaberer Beruf, aber es war a lustige G'sellschafft – de Partezettelpartie.

RENATE: Das heißt, Du hast zwei Berufe erlernt. Wie bist Du an's Konservatorium gekommen?

ROLAND: Durch den Hansi Dujmic. Mit dem hab' i g'red't, da war ich noch Schriftsetzer, ich hab' g'sagt: Ich will des jetzt nimmer und er: „Na komm zu uns an die Hochschul'. Aber vor einem Konservatorium, vor einer Hochschul' muß't Noten können und das konnt' ich nicht. Ich hab' ja wie ein Zigeuner g'spielt. Zwei Monat' hab' i mir amol die Noten einedruckt. Der Dujmic Hansi hat mir Stunden geb'n. Ich hab' jeden Tag 9 Stunden geübt. Dann bin i im Hochsommer, mit'n schwarzen Anzug, so bei 40 Grad im Schatten, in die Wohnung einer Hochschulprofessorin vorspielen gegangen. Der Hansi ist daneben gesessen – zitternd mit Schweißhänderln – und sie hat g'mant: „Na, probier'n wir's – aber Sie sind halt schon sehr alt, Herr Neuwirth!“ Weil die sind ja alle mit 16, 17 Jahr' hingekommen und ich war 23. Hab' ich zu ihr g'sagt: „I bin a Arbeiterkind – was soll i machen? Nachdem's mich aus'bessert hat, mir 'zeigt hat was i verbessern soll, hab' ich an der Hochschul' vorgespielt und dann habn's mich g'nommen. Ich hab' schon als Student unterrichtet und daneben halbtags als Setzer gearbeitet. Hab' mir den Dreck abg'waschen und bin in die Schule g'fah'n und hab' dort den Herrn Professor g'spielt. Des war arg, des war ein schizophrenes Dasein – daneben hab' ich auch noch g'spielt auf'd Nacht.“

RENATE: Was? Also Setzer – Professor – Musiker an einem Tag?

ROLAND: Ja alles, nur damit ich mit'n Knöd'l durchkomm'. Schau, mein Bruder (Peter) ist Maler, er hat Goldschmied g'lernt, aber den Beruf nicht ausgeübt.

Der wollt' immer nur Künstler sein und hat natürlich nie was zum Essen g'habt. Und da hab' ich mir g'sagt: „Des mach' i net, entweder schaff' ich's indem ich was verdien' damit, sonst brauch' ich net den großen Künstler spiel'n. Und vor allem: Ich muß net des machen, was mir die vorschreib'n. Wenn ich nämlich daneben arbeit' und mein sicheres Einkommen hab', kann ich künstlerisch machen was ich will. Die meisten die glauben, sie können nur von der Kunst leben, sind Sozialfälle.

RENATE: Auf Deiner letzten CD „Essig und Öl“ sind wunderbare Geigenklänge zu hören. Wie ist diese Klangharmonie entstanden?

ROLAND: Seit 1978 quäl' ich mich herum mit Geigern. Das ist das erste Tondokument, wo de Geigen so klingen wie's g'hörn. Also, a Geigen, de muß scho' wirklich aner gut spiel'n, dann bin i süchtig. Allerdings süchtig auf an bestimmten Strich. Die soll net schneiden, die muß sich „eineranzen“, und das ist mir auf dieser CD gelungen. Aber, daß es soweit kommen ist (nicht nur bei mir!), war nicht nur mein Verdienst. Der Ernst Weber, und der Johnny Parth und sei Frau die Ricky, des san de wichtigsten Leut' für mich. Die hab'n die Roots (Wurzeln) g'setzt.

RENATE: Durch Johnny Parth und seine Frau Ricky hast Du auch den Karl Hodina kennengelernt – habt Ihr Euch – musikalisch – verstanden?

ROLAND: Haben wir, ja. Der Hodina ist eine der größten Perlen die wir hab'n.

RENATE: In welcher Generation würdest Du – musikalisch – Deine Freunde finden?

ROLAND: In die zwanziger Jahr'. Da hätt' i irrsinnig viel' Freund'. Von da kommen die ganzen ursprünglichen, mit Innigkeit komponierenden Leut'. Große Künstler! Sioly – ohne Johann Sioly tät's ja des Wienerlied gar net geben. Wiesberg, der die Texte dazu verfaßt hat. Des Wunderkind Wiesberg. Unglaublich, der hat Libretti g'schrieb'n mit 13 Jahr'! Des war'n ja alles keine Volksmusikanten. Des waren immer abgehobenere Leut'. Des war'n immer irgendwelche Spinner, die keiner verstanden hat. Der Gruber oder der Sioly, selber wollte er ja klassischer Komponist werden und hat auch Opern g'schrieb'n, solche Leut' war'n des.

RENATE: Jetzt geh' ich zur „volkstümlichen Musik“. In einem Deiner Lieder kommt ironisch vor: „Karl Moik for Präsident!“ Wie stehst Du diesem aufgeputschten Volksmusikboom gegenüber?

ROLAND: Wie i dem gegenüber steh'? Heute abgeklärter. Des is genau der Schlager, den's nimmermehr gibt, nach dem die einfachen Leut' Sehnsucht haben. Die woll'n keine hochgestochenen Metaphern. „Ich liebe Dich“ – des genügt. Drei Akkorde, des reicht. Wann a vierter kommt, bist schon revolutionär. Also, möglichst kitschige Chöre oder ane, de im Dirndl steckt.

RENATE: Du singst auch vom Wein, zum Beispiel „So samma und so bleima“, oder ein Lieblingslied von mir, der „Uhudler-Dudler“, sind Hymnen auf den Wein. Wie beurteilst Du die Weinseligkeit?

ROLAND: Ich bin durch mein langes Herumfahren draufkommen, daß dort, wo Flüsse san und a Wein wächst, de Leut' g'mütlich san, daß es dort eine kulturelle Hochblüte gibt. Der Wein ist sowas von wichtig, des wissen a die Politiker, daß das wirtschaftlich ein unheimlicher Faktor ist.

RENATE: Du hast kurz die Politik angesprochen, wie stehst Du zur EU?

ROLAND: Ich bin ein feuriger EU-Gegner. Ich hab' Artikel g'schrieb'n usw. Aber es hat nix g'nutzt. Die sind auf diese plumpe Werbung eineg'flog'n. Das Volk ist einfach mißgeleitet worden.

RENATE: Joesi Prokopetz hat in einem bunten Billigblatt gemeint: „Es ist ihm wurscht, ob österreichische Musiker im ORF gespielt werden oder nicht.“ Eine traurige und sehr bedenkliche Aussage. Wie siehst Du die Vernachlässigung österreichischer Künstler durch die Monopolanstalt ORF?

ROLAND: Wer ist Prokopetz? Aber ich hab' sowieso schon an die 1000 Pamphlete unterschrieben, daß die österreichischen Produktionen mehr g'spielt werden müssen. Österreich ist ja sowieso mit dem ORF des einzige europäische Land, die ka Gesetz hab'n so wie die Franzosen, die **müssen** 60 % eigene Sachen spiel'n.

RENATE: Im Gespräch mit Gerald Pichowetz urteilte dieser nicht sehr freundlich über den Regisseur vom Kaisermühlen-Blues. Wie kamst Du mit ihm zurecht, beziehungsweise wie kamst Du in die Sendung?

ROLAND: Durch den Autor, den ich sehr schätze. Ernst Hinterberger mit seiner Frau, die sind ja a Einheit. Ich hätt' soll'n vom ORF und vom Hinterberger aus die Musik schreib'n, aber der Schwabenitzky hat mich außepreßt. Ganz einfach – der wollt' den Arthur Lauber, der sei' Freund ist, die Musik machen lassen. Des wär' ja legitim, der kann sagen: „Des paßt ma net.“ Aber der hat mich Entwürfe machen lassen, der hat mir net g'sagt: „Das ist nicht gut“, sondern hinterrücks hab' ich's erfahren, daß er mich von Anfang an nie woll'n hat. Das kann er mir net ins G'sicht sag'n? Das ist halt auch Wien, diese Hinterrückspartien.

RENATE: Was hältst Du von Auszeichnungen und Ehrungen?

ROLAND: I hab eh jetzt a Auszeichnung kriegt. I hab' den Nestroy-Ring kriegt. Auf die Auszeichnung bin i sehr stolz. Des hab' i für die satirischen G'schichten kriegt. Net fürs Schmalz und für des Angepaßte.

RENATE: Du hast Orchesterwerke, Kammermusiken geschrieben. Du hast Jandl-Gstanzl, Hörspiele unter anderem auch für Barbara Frischmuth vertont. Du gibst mit nichts an, wieso?

ROLAND: I halt keine Sachen net für so genial, daß man des so an de große Glocken hängt. Aber wannst glaubst, daß des wichtig ist, dann schreib's.

RENATE: Wenn Schauspieler Wienerlieder singen, wie gefällt Dir das?

ROLAND: Es gibt Ausnahmen. Es gibt Genies, Persönlichkeiten: Hans Moser, Qualtinger. Den Qualtinger durfte ich einmal kennenlernen, der hat mir sogar ein großes Kompliment gemacht. „Endlich passiert wieder was Leiwands“, hat er g'sagt. I hab' vorg'sungen, mit meiner Frau. Der ist total drauf abg'fahrr. I hätt' mit'n Stricker Toni und mit'n Qualtinger a Scheib'n aufnehmen sollen. Ich hab' mich aber nicht drum gekümmert – dann ist er g'storben und es war zu spät. I hab' viele Chancen verpaßt ...

RENATE: Genießt Du den Publikumserfolg?

ROLAND: Na klar! Was i gern mach' und wofür i vielleicht teilweise leb', wann auf der Bühne was Leiwand's passiert. Wenn die Stimmung paßt, wenn der Sound stimmt, dann ist des einfach ein Genuß. Aber des Publikum ist immer genauso gut wie man selber ist. Wann die Leut' natürlich drauf san, dann geh' ich aus mir heraus.

RENATE: Abschließend, Du arbeitest an einer neuen CD. Wie wird sie heißen und wann kommt sie heraus?

ROLAND: „Moment, der Christbam brennt“, eine Weihnachts-CD und im Oktober müßt's eigentlich schon draußen sein. Da hab' ich sehr viel Neues drauf.

RENATE: Lieber ROLAND, vielen Dank für das wertvolle Gespräch, welches ich auszugsweise unseren Lesern wiedergebe.

AUFGESCHNAPPT

Von Rudi Luksch



Liebe Freunde!
Liebe Leser!

„Gut Ding braucht Weile!“ Dieses bekannte Sprichwort hat sich heuer im Sommer wieder einmal bewährt. Schon vor Jahrzehnten führte ich oft mit „Papa“ Schmid Hansl Gespräche um ein eventuelles Engagement in dessen beliebten und bekannten Café. Zu dieser Zeit galt aber mein musikalisches Bestreben ausschließlich dem Duo und

später auch einem Trio. Damit sanken die Chancen auf eine Zusammenarbeit auf den Nullpunkt.

Jahre später kam auch Hanns Schmid jun. auf mich zu, um mit mir eine Möglichkeit zu finden, mich für sein Haus, das er bereits 1979 von seinem Vater übernommen hatte, als Alleinunterhalter zu verpflichten.

Diese Verhandlungen zogen sich immer wieder hinaus, obwohl wir schon einige Male vor einem Abschluß standen. Beim fünften Anlauf war es dann so weit, doch einen Tag später, so muß ich zu meiner Schande gestehn, ersuchte ich meinen langjährigen Freund Franz Zimmer, mir beim Schmid Hanns jun. einen sogenannten „weißen Fuß“ zu machen und unsere schon perfekte Abmachung einmal mehr als nicht gegeben zu betrachten. Ich konnte auch damals das Musizieren im Duo nicht lassen!

Alle diese Probleme konnten jedoch unsere jahrzehntelange Freundschaft zwischen Hanns und mir nicht beeinträchtigen. Wie wahrscheinlich viele meiner Freunde wissen bin ich nun bereits das dritte Jahr hauptsächlich als Alleinunterhalter tätig und wieder ergab es der Zufall, sprich Franz Zimmer, der mich ins Café Schmid Hansl führte.

Kaum angekommen, Kaffee bekommen, kam auch schon der Hanns mit den Worten: „Wißt's mir net an guaten Wiener Alleinunterhalter für mei Lokal?“ Nach einigem Zögern getraute ich mich endlich zu sagen: „Nau Hanns, woll'n ma's net doch amoi probier'n, i glaub', jetzt war i so weit!“. Beide: „Es wäre bestimmt eine Überlegung wert!“

Nächsten Tag zur Mittagszeit war es dann so weit. Eine kleine Wiener Sensation wurde perfekt und nun spielt und singt für Sie ab September Rudi Luksch täglich außer Sonntag und Montag ab 21 Uhr im Café Schmid Hansl im 18. Bezirk, Schulgasse 31. Mein Freund, der

RESTAURANT AM RADETSKYPLATZ

E. u. O. KALLAT

TÄGLICH VON 8.00 UHR BIS 23.00 UHR

RADETSKYPLATZ 1
A-1030 WIEN

TISCHRESERVIERUNGEN:
TELEFON 712 57 50

Chef, sprich Hanns, und ich würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

FRANZ HOJSA – 80 Jahre jung!

Man glaubt es kaum, der Franzl feiert am 11. Oktober seinen 80. Geburtstag. Er und sein Bruder Walter verstanden es wie selten ein Duo, ihr Publikum zu unterhalten. So blieben die großen Erfolge zwangsweise nicht aus.

Von der Böhme zum Resel Poidl, dann Bach-Hengl, alles in Grinzing, übernahmen sie schließlich in Nußdorf, Kahlenberger Straße 18, ein würdiges Heurigenlokal (vor ihnen „Die 3 Spitzbuben“). 1964 wurden sie zur Winterolympiade nach Innsbruck geholt und feierten dort im Sporthotel in der Axamer Lizum als „Hojsa-Buam“ wahrliche Triumphe. 1966 ging es nach München, jedoch der Franzl sprang nach 17 Monaten ab und kam zurück nach Wien. Von da an hatte auch ich die Ehre, mit einem meiner Vorbilder und Wegbereiter musizieren zu dürfen.

Deine und meine Freunde sowie auch ich wünschen Dir ein frohes Fest, noch viele Jahre Deinen goldenen Humor und vor allem Gesundheit!

Also bis zum 90er, Dein Rudi!

Nun möchte ich Ihnen zwei CD-Neuerscheinungen bekanntgeben:

„Das Beste vom Schmid Hansl“
auf Karussell 550 583-2, auch als MC erhältlich

„Wenn ich in Stimmung bin“
(mit dem Hit „Ja, wenn der Leopold“) auf Weltmusik CD 10121

Weitere Termine in eigener Sache:

Rudi Luksch-Runde im Gasthaus Popp, 1210 Wien, Jedleseer Straße 112, jeweils am 3. Montag im Monat ab 20 Uhr: 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember 1995. Dazu kommt noch jeder 1. Montag im Monat in der Weinschenke „Zum Haydn“, 1060 Wien, Haydngasse 7, ebenfalls ab 20 Uhr. (Siehe Veranstaltungskalender im Blattinneren.)

Bleibt mir nur noch, Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und verbleibe wie immer bis zum nächsten „Aufgeschnappt“ mit einem herzlichen Servus

Ihr Rudi Luksch

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereines „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand des Vereines „Der liebe Augustin“:

Präsident: Walter Heider – 1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Erich Veegh – 1. Schriftführer: Joe Hans Wirtl, 2. Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger, 2. Kassier: Traude Kührer – Beiräte: Renate Lechner, Gretl Rubesch, Richard Czapek, Kurt Enzl, Leo Gottswinter, Prof. Leopold Grossmann, Rudi Luksch, Prof. Herbert Seiter – Kontrolle: H. Kührer Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Joe Hans Wirtl, Erich Veegh, Leo Gottswinter, Hans Panhart, Renate Lechner, Conny Jiran, alle 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Telefon 713 02 32, Fax 713 02 32. – Herstellung: Kolleger Gesellschaft m. b. H., 1030 Wien.